



Informationen aus Alberschwende  
Nr. 8 – Oktober 2005

# s' Leandoblatt

[www.alberschwende.at](http://www.alberschwende.at)

# WIEDER mit der BENEVIT!

Zur Kolumne „Hintergrund“ in den Vorarlberger Nachrichten am 28. September 2005

Es wird ein nicht näher bezeichneter Gemeindevertreter wie folgt zitiert: „Nie wieder mit der Benevit“. Die Verfasserin des Artikels legt nahe, dass dies die offizielle Meinung der Alberschwender Gemeindevertretung oder eines Alberschwender Gemeindevertreters sei.

Beides wäre, falls so gemeint, unrichtig. Das Gegenteil ist der Fall.

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde die Art und das Ergebnis der bisherigen Zusammenarbeit mit der Firma Benevit besprochen. Dabei wurde **ohne Gegenstimme** festgestellt, dass im Rückblick die Entscheidung zur Zusammenarbeit mit Benevit richtig war und so wieder getroffen würde (Bezug: Grundsätzliche Beurteilung der BENEVIT durch den Rechnungshof).

Weiters wird in diesen Artikel behauptet, dass Herr Ing. Walter RUF neben seinem Gehalt als Bürgermeister ein weiteres Honorar von der Gemeinde verlangt und erhalten habe.

Auch diese Behauptung ist falsch. Herr Ing. RUF wurde für seine Tätigkeit im Auftrag der Gemeinde **nach** seinem Rücktritt vertragsgemäß entschädigt, nicht jedoch „zusätzlich zu seinem Bürgermeistergehalt“ bzw. für irgendeine während seines Bürgermeisteramtes ausgeführte Tätigkeit.

Drittens wird behauptet, es sei an die St. Anna Hilfe eine Entschädigung aus der Gemeindegasse bezahlt worden.

Auch diese Behauptung ist unrichtig. Um einen klaglosen Umzug in das im September 2004 fertiggestellte neue Pflegeheim sicherzustellen, war es notwendig, das bis 31. 12. 2004 laufende Vertragsverhältnis mit der St. Anna Hilfe vorzeitig zu beenden. Hiefür wurde **zwischen der Benevit und der St. Anna Hilfe** eine Ausgleichszahlung vereinbart. Zu einer Zahlung aus der Gemeindegasse ist es somit nie gekommen.

Reinhard Dür, Bürgermeister

---

## Zum Titelbild:

Schwerpunkt im Oktober-Leandoblatt bilden die Berichte aus dem Kindergarten und aus den Schulen. Seite 10 - 21.

## Wo bleibt Ehrlichkeit und Ethik in der Berichterstattung?

Ohne auf die stark von politischen Interessen und medialer Stimmungsmache getragene Berichterstattung durch die größte Vorarlberger Tageszeitung zum Thema Benevit einzugehen, möchte ich an dieser Stelle für die Bewohner von Alberschwende eine Richtigstellung des von der Redakteurin Marianne Mathis am 29.09.2005 in den VN verfassten Berichtes mit der Titelzeile „Nie wieder Benevit“ machen. Ich will mich dabei auf eine nüchterne, sachliche Ebene beschränken.

Im genannten VN Artikel wird behauptet:

1. „Nie wieder Benevit. Politiker in den Gemeindevertretungen jener Orte, die ihre Heime an Benevit übertragen haben, sind zum Teil zutiefst enttäuscht“, so in den VN.

Die Wirklichkeit ist:

a) Bisher ist aus keiner Benevit Gemeinde eine solche Kritik geäußert worden. Im Gegenteil, sehr oft ist zu hören, dass sich die Sache mit dem Heim deutlich verbessert hätte. Die Heimleitungen und vor allem die MitarbeiterInnen leisten sehr gute Arbeit.

b) Alberschwende hat mit dem neuen Heim für die Bewohner einen qualitativen Quantensprung gemacht. Unser Heim ist nicht nur in Vorarlberg, sondern auch in Österreich und über die Grenzen nach Deutschland und Italien das „Vorzeigeheim“ geworden. Benevit hat mit dem Heim Alberschwende die Themenführerschaft für die Heime dieser Qualitätsstufe eingenommen. Laufend besuchen uns Delegationen aus dem In- und Ausland, um unser Haus zu studieren. Bisher war von den Besuchern und Experten nur Begeisterung und dickes Lob zu hören. Alberschwende hat mit seinem Heim, in dem das Hausgemeinschaftsmodell im Umfang von 17 Zimmern erfolgreich umgesetzt wurde, eine neue Generation von Heimtypen eingeleitet. Warum dies ein Gemeindegasse und die VN anders sehen, ist für mich nicht nachvollziehbar.

2. Im Zuge der Vertragsauflösung mit der St. Anna hätte die Gemeinde Alberschwende aus ihrer Kasse eine Entschädigung bezahlt.

Die Wirklichkeit:

Für die Vertragsauflösung wurde **keine** Entschädigung aus der Gemeindekassa an die St. Anna bezahlt.

3. „Rüf, der zu 100 Prozent Bürgermeister war und ein Monatsgehalt von rund 6000 Euro einstreifte, fühlte sich überfordert. Er verlangte 1,2 Prozent der Bausumme als Entschädigung, was ihm die Gemeindevertretung auch genehmigte.“

Die Wirklichkeit ist:

a)Während meiner 100% Bürgermeistertätigkeit „streifte“ ich nicht 6000 sondern 3169 Euro monatlich netto (= 5.427 Euro brutto; zuletzt bezogenes Gehalt 4/2004) ein, womit ich auch zufrieden war.

b)Während meiner 100% Bürgermeistertätigkeit habe ich nie eine zusätzliche Entschädigung aus der Bausumme verlangt, auch wurde während dieser Zeit nie eine solche von der Gemeindevertretung beschlossen oder ausbezahlt. Richtig ist, dass ich für die Zeit **nach** meiner Bürgermeistertätigkeit, als ich sonst **keine** Entschädigung mehr von der Gemeinde erhielt, eine prozentuelle Entschädigung für jenes Bauvolumen, das **nach** meiner Bürgermeistertätigkeit gebaut wurde, ausbezahlt habe. Dies für meine Tätigkeit, die ich zur Fertigstellung des Pflegeheimes einbrachte.

4. „Walter Rüf ist inzwischen als Bürgermeister pensioniert, ...“

Richtig wäre:

Ich habe das Bürgermeisteramt zurückgelegt, beziehe aber noch keine Pension. Sollte während meiner Geschäftsführertätigkeit bei Benevit ein Pensionsanspruch aus der Bürgermeistertätigkeit entstehen, was wiederum von der Dauer meiner Tätigkeit bei Benevit abhängig ist, habe ich auf einen solchen Pensionsbezug während meiner aktiven Zeit bei Benevit verzichtet.

5. „Hinter vorgehaltener Hand überlegt das Häufchen aus blauen und roten Bürgermeistern einen eigenen Gemeindeverband.“

Tatsache ist wiederum:

Bürgermeister der genannten Parteien wurden **von den VN** vor dem Gemeindetag direkt angerufen und angeregt, einen eigenen Gemeindeverband zu überlegen. Die angesprochenen Bürgermeister erklärten beim darauf folgenden Gemeindetag, dass sie niemals daran denken würden und mit der Arbeit des Präsidenten und des Gemeindeverbandes voll und ganz zufrieden seien. Dies zeigte auch die einstimmige Wiederwahl des Präsidenten und seiner Stellvertreter. Anmerkung: Aus dieser Vorgangsweise kann man erkennen, wer in diesem Land Politik machen möchte.

### Zusammenfassung:

Keine Kernaussage im besagten Artikel vom 29.09.2005, verfasst von Marianne Mathis, Redakteurin der VN, ist richtig. Vielmehr wird in unseren Heimen gute Arbeit zugunsten unserer pflegebedürftigen Generation, die von vielen engagierten MitarbeiterInnen täglich geleistet wird, nicht nur in Frage gestellt, sondern öffentlich ungerecht falsch und schlecht dargestellt. Weiters wird ungeprüft der Ruf eines Unternehmens und von Personen geschädigt. Wo bleibt hier Ehrlichkeit, Moral und Ethik des Journalismus? Die Frage nach der Qualität des Journalismus dürfte sich erübrigen. Nur was bleibt: Sehen dies unbefangene Leser auch so? Geht es nicht gerade darum, diese zu gewinnen, denn schlechte, Sensation behaftete Nachrichten sind gute Nachrichten.

Walter Rüf

Anm.d.Red.: Der gegenständliche Zeitungsartikel hat (auch) in Alberschwende viel Diskussion und vor allem Verunsicherung ausgelöst. Wiewohl s Leandoblatt kein Diskussionsmedium ist, muss Walter Rüf, der zum Zeitpunkt, als die Entscheidung zur Zusammenarbeit mit Benevit getroffen wurde, Bürgermeister war, hier Gelegenheit gegeben werden, gegenüber der Alberschwender Bevölkerung dazu öffentlich Stellung zu nehmen. Das steht ihm -kurz gesagt- einfach zu.  
Für die Redaktion: Hubert Gmeiner

---

## VON EINEM ZUM ANDERN ...

---

### Sprechtag Notar

Vorankündigung:

Der nächste Sprechtag von Notar Dr. Richard Huter findet am Mittwoch, den 23.11.2005, 19 bis 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes statt. Im Oktober und Dezember sind in Alberschwende keine Sprechtage vorgesehen.

### Suchen Baugrund in Alberschwende

zur Errichtung eines Einfamilienhauses  
(500 – 700 m<sup>2</sup>). Freuen uns auf Ihren Anruf!  
Tel. 05572 / 27 3 20 oder 0664 / 35 26 165.

---

### Suche Haushaltshilfe

ca. 4 Std. in der Woche  
aus Alberschwende.

Tel. 0664/ 33 35 839

---

### Suche Kleinwohnung.

Tel. 0041/ 7649/ 811 51

---

### Große Dachwohnung zu vermieten!

Vermiete schöne, bestens eingerichtete  
Dachwohnung (100 m<sup>2</sup>) mit großem Balkon.  
Informationen unter Tel. 0664/ 975 08 55

---

## VON EINEM ZUM ANDERN ...

---

### Grippeimpfaktion 2005

Auch heuer findet wieder, wie in den Medien verlautbart, eine **Grippeimpfaktion** statt.

Die Grippeimpfung wird **während der Ordinationszeiten nach telefonischer Voranmeldung** (Tel. 4212) in der **Praxis Dr. Hinteregger** durchgeführt.

**Impfkosten: E 20,- inkl. Impfstoff**

Besonders älteren Personen und solchen, die beruflich mit vielen Menschen Kontakt haben, wird diese Impfung sehr empfohlen.

Für **Pensionisten ab Jahrgang 1945**, die bei der Gebietskrankenkasse versichert sind, werden die Kosten für den Impfstoff von der GKK übernommen; die Impfgebühr beträgt daher nur E 10,-.

### Wichtige Anlaufstellen:

**Hauskrankenpflege- und Familienhilfeverein**  
Koordinationsstelle für **Mobile Hilfsdienste**  
und **Familienhelferinnen:**  
Annelies Böhler, Tel. 4786  
Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664/ 243 01 61

**Kindergarten**, Tel. 3434

**Eltern-Kind-Zentrum** und  
**Spielgruppe**, Tel. 0664/ 48 400 16

**Babysitterdienst**  
Gmeiner Margit, Tel. 4762

**Bücherei**  
Öffnungszeiten:  
Montag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr  
Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr  
Tel. 20 0 44



# Gemeindeamt

## Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

15./16.10.	Dr. Hinteregger Lukas
22./23.10.	Dr. Nardin, Egg
26.10.	Dr. Hinteregger Guntram
01.11.	Dr. Nardin, Egg
05./06.11.	Dr. Hinteregger Lukas
12./13.11.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
19./20.11.	Dr. Hinteregger Guntram

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Feiertagsdienst beginnt jeweils am Vorabend um 19.00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage [www.hinteregger.at](http://www.hinteregger.at) unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hinteregger Lukas	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rüscher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111



## Elternberatung / Säuglingsfürsorge

### Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.  
Tel. 0650/ 48 78 738

#### Termine:

Oktober	<b>20.10.</b>
November	<b>3.11.</b>
	<b>17.11.</b>

## SPERRMÜLLSAMMLUNG (BRINGSAMMLUNG)

Für jene Bürger, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll zum Termin am Sperrmüll-Sammelplatz abzugeben, wird bei Voranmeldung im Gemeindeamt gegen Verrechnung einer Abholgebühr ein **Sperrmüll-Abholdienst** angeboten.

**Anmeldung der Abholung des Sperrmülls durch einen Bauhofmitarbeiter sowie von Autowracks bis Donnerstag, den 20.10.2005, 12 Uhr, im Gemeindeamt, Tel. 42 20.**

Kosten pro Fahrt: E 20,-  
 Autowrack: E 100,- (bei Anmeldung zu bezahlen)

### Was ist Sperrmüll?

Laut Abfallgesetz sind sperrige Hausabfälle ausschließlich solche, die wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in den von der Gemeinde bereitgestellten Restmüllsäcken (schwarze/braune Säcke) untergebracht werden können. Wir weisen wiederum darauf hin, dass alte Schuhe, Blumentöpfe, Wäsche und vieles andere **nicht zum Sperrmüll** gehören und darum nur über die braunen Restmüllsäcke entsorgt werden können.

**Durch tatkräftige Mithilfe beim Entladen können Wartezeiten deutlich verringert werden!**

### Was kann abgegeben werden? (bitte vorsortiert zum Entladen in folgender Reihenfolge)

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 1) Kühlgeräte       | Kühl- und Gefrierschränke sowie Kühltruhen   |
| Elektrogeräte       | E-Herde, Mikrowellenherde, Waschmaschinen, Boiler, Wäschetrockner, Wäscheschleudern, TV-Geräte, Radios, etc.   |
| 2) Haushaltsschrott | Metalregale, Fahrräder, Heizkörper, Wäschespinnen, Blech-, Kupfer-, Eisen- und Aluminiumteile usw.   |
| Altmetalle          | <b>nicht über 3 m Länge</b>  |
| 3) Sperrmüll        | Matratzen, Schi, Möbel, Einrichtungsgegenstände, Spannteppiche, Bodenbeläge, etc.  |
| Flachglas           | Fenster-, Türen-, Isolierglas, Drahtglas usw.  |
| 4) Altholz          | Möbel, behandeltes und unbehandeltes Holz wie Täfer, Bodenbretter, Parkett, Fensterrahmen und Fensterläden, Spanplatten, Hartfaserplatten, Obststeigen, etc. |

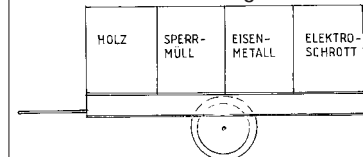
**ACHTUNG!** Es ist nicht gestattet, den Sperrmüll außerhalb der angegebenen Zeit beim Gemeindeparkplatz abzulagern.

**Zeitpunkt:**  
 Freitag, 21.10.2005, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

**Ort:**  
 Gemeindeparkplatz bei der Zimmerei Forcher  
 - Abwicklung wie im Herbst 2004 -

Für die Zeit der Sperrmüllsammlung kann die Sportplatzstraße von der Parzelle Brugg in Richtung Sportplatz nicht befahren werden!

Ladevorschlag für zügige Entladeabwicklung:



Einbahnregelung: Dorfplatz → Fußballplatz → Zimmerei Forcher/Sammelplatz



## Achtung!

SPERRMÜLL:		E
2 m <sup>3</sup> gratis, pro angefangenem <b>weiteren</b> m <sup>3</sup> (Sperrige Haushaltsgüter aus Holz, Kunststoff, Metall) Alteisen ist von dieser Regelung (noch) ausgenommen.		29,-
<b>Anhängerfahren über 5 m<sup>3</sup>, Bauschutt und besonders sperrige und schwere Gegenstände (z.B. Güllefässer, Ladewagen, Silofolien udgl.) sind direkt in der Deponie Sporenegg abzugeben!</b>		
Derzeitige Öffnungszeiten: Di 8 – 12 Uhr; Fr 8 – 12 und 13 – 17 Uhr. Für Dachbodenräumungen, Haus- und Wohnungssanierungen sowie bei Neubauten wird die Anmietung eines Containers bzw. einer Bauschuttmulde empfohlen (in der Menge billiger!).		
REIFEN		
PKW-Reifen	mit Felge	5,-
	ohne Felge	2,50
Traktorreifen	mit Felge	20,-
	ohne Felge	17,-
LKW-Reifen	mit Felge	15,-
	ohne Felge	10,-

Die angeführten Preise beinhalten die Transport- und Entsorgungskosten sowie 10 % MWSt.

## Kühlschrankpickerl

Am 13. August 2005 ist die neue Elektroaltgeräteverordnung in Kraft getreten. Nun können alle Elektroaltgeräte kostenlos bei der Sperrmüllsammmlung abgegeben werden. Auch für Kühlgeräte muss in Zukunft keine Entsorgungsplakette mehr erworben werden. Für bereits erworbene Plaketten bekommen Sie das Geld vom Umweltforum Haushalt zurück.

Und so kommen Sie zu Ihrem Geld:

1. Kühlschrankpickerl lose vorhanden (bis 31. März 2006)  
Das Umweltforum Haushalt hat einen Postwurf mit Anträgen an alle Haushalte geschickt. Füllen Sie den Antrag aus und kleben Sie die Plakette auf. Nachdem der Antrag beim Umweltforum eingelangt und geprüft wurde, wird das Geld an die angegebene Kontonummer überwiesen.

2. Kühlschrankpickerl klebt am funktionstüchtigen Kühlgerät (bis 31. März 2006)  
Füllen Sie den Antrag aus und legen Sie eine Kopie der Rechnung über den Erwerb der aufgeklebten Plakette

bei. Falls Sie keine Rechnung mehr haben, bleibt Ihnen nur noch die dritte Variante.

3. Kühlschrankpickerl bei Entsorgung des kaputten Kühlgerätes

Bei der Abgabe des kaputten Kühlgerätes mit der aufgeklebten Plakette müssen Sie auch einen ausgefüllten Antrag abgeben. Wenn Sie ein neues Kühlgerät kaufen, können Sie Ihr Altkühlgerät auch beim Händler zurückgeben. Lassen Sie sich die Übernahme in jedem Fall auf dem Antrag bestätigen. Nur bestätigte Anträge werden vom Umweltforum Haushalt bearbeitet.

Ab dem 1. April 2006 ist nur mehr die dritte Möglichkeit durchführbar.

Sollten Sie den Antrag nicht mehr auffinden oder noch mehrere Anträge benötigen, können Sie diese auch im Gemeindeamt – Bürgerservice abholen.

Hagspiel Ingo



## Altersjubilare

In der Zeit vom 14.10.2005 – 17.11.2005 vollenden:

das 76. Lebensjahr: am

- 22. 10. Anton Gmeiner, Lanzen 227
- 27. 10. Eugenie Röbl, Unterrain 171
- 30. 10. Heinrich Greinwalder, Brugg 132
- 14. 11. Anna Haas, Nannen 216

das 77. Lebensjahr: am

- 18. 10. Anton Wirth, Gschwend 453

das 78. Lebensjahr: am

- 31. 10. Josef Müller, Hof 425

das 79. Lebensjahr: am

- 3. 11. Rosa Flatz, Hinterfeld 595
- 7. 11. Josef Eiler, Hof 9

das 80. Lebensjahr: am

- 4. 11. Johann Stadelmann, Fischbach 191

das 81. Lebensjahr: am

- 24. 10. Eugen Schwendinger, Hof 23
- 09. 11. Katharina RUF, Halden 152 A

das 82. Lebensjahr: am

- 12. 11. Frieda Bereuter, Gschwend 100

das 83. Lebensjahr: am

- 4. 11. Gregor Fetz, Vorholz 266

## Holzbaupreis an

### Sohm Holzbautechnik

Die Fa. SOHM Holzbautechnik wurde vor kurzem mit dem Holzbaupreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet, zuerkannt in der Kategorie „Zubauten, Aufstockungen und Sanierung“. Unter 88 eingereichten Projekten ging einer der 4 begehrten Hauptpreise an das innovative Alberschwender Unternehmen, das zwischenzeitlich **40 Arbeitnehmer** beschäftigt. S'Leandoblatt gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg.

das 84. Lebensjahr: am

- 11. 11. Gertrud Devigili, Hof 23

das 85. Lebensjahr: am

- 26. 10. Theresia Wirth, Hof 454

das 87. Lebensjahr: am

- 21. 10. Regina Eiler, Ahornach 57

das 88. Lebensjahr: am

- 7. 11. August Zengerle, Eck 202

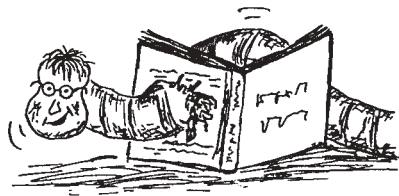
das 89. Lebensjahr: am

- 11. 11. Helene Arzberger, Hof 23

das 92. Lebensjahr: am

- 20. 10. Anna Bereuter, Achrain 78





Was louft i-dr **BÜCHEREI?**

**Liebe Büchereibesucher!**

Im heurigen Schuljahr haben alle Volksschulklassen nur am Montagnachmittag Unterricht.

Wir möchten, dass alle Schüler nach dem Unterricht am Nachmittag, so wie bisher, unsere Bücherei besuchen können. Deshalb verlegen wir die Öffnungszeit von Dienstag auf Montag.

**Öffnungszeiten:**

<b>Montag</b>	<b>von 15.30 bis 17.30 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>von 15.30 bis 17.30 Uhr</b>
<b>Sonntag</b>	<b>von 09.45 bis 11.30 Uhr</b>

Bitte haben Sie Verständnis für diese Änderung und besuchen Sie uns weiterhin so zahlreich. Kommen Sie zum Schnüffeln, bei uns gibt es laufend neue Bücher, Spiele, Videos usw. Wir werden uns weiterhin bemühen und Ihre Wünsche nach Möglichkeit erfüllen.

Das Büchereiteam



**Nächste BAUERNMÄRKTE  
am Dorfplatz:**

Samstag, 26. November 2005



\*\*\*

**jeden Samstag** 8.30 Uhr bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz:  
Obst - Gemüse - Salat

Überzeugen Sie sich von der Vielfalt bäuerlicher Produkte.

Durch Ihren Einkauf beim Bauernmarkt unterstützen Sie die heimische Landwirtschaft.



Hier ein paar Eindrücke aus dem Kindergartenalltag:

## Aus unserem Kindergarten

In der Woche vor Kindergartenbeginn folgten die meisten Eltern unserer Einladung zum Elternabend in jeder einzelnen Gruppe.

So konnte jede Kindergärtnerin „ihre“ Eltern über ihr individuelles pädagogisches und organisatorisches Konzept informieren.

Wir, vier Kindergärtnerinnen und zwei Kindergartenhelferinnen, begleiten heuer 77 Kinder, aufgeteilt in vier altersgemischte Gruppen, durch das Jahr.



Kindergärtnerin Helferin	Helene Grabher	Ramona Bickel Miriam Wehinger	Judith Bereuter	Ursula Lässer Gerda Berchtold	
Buben	10	16	7	11	44
Mädchen	7	8	9	9	33
<b>Gesamt</b>	<b>17 Kinder</b>	<b>24 Kinder</b>	<b>16 Kinder</b>	<b>20 Kinder</b>	<b>77</b>

14 Kinder aus Fischbach und 24 Kinder aus Müselbach, Tannen und Nannen benutzen täglich den Bus.

Einige „große“ Kindergartenkinder gehen ihren Weg allein oder mit Geschwistern, die die Schule besuchen. Deshalb bitte ich die Verkehrsteilnehmer um besondere Rücksicht! Herzlichen Dank!

Ich freue mich auf ein gutes Kindergartenjahr!

Helene Grabher, Kindergartenleiterin





## Sommerbetreuung

Erstmalig haben wir heuer eine Sommerbetreuung angeboten. Die Kinder konnten bis zu sieben Wochen bei uns angemeldet werden.

14 Eltern haben das Angebot angenommen. Die Kinder zwischen drei und acht Jahren wurden von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr in unserem Kindergarten betreut.

Für uns war es eine große Herausforderung und eine neue Erfahrung, Kinder so verschiedener Altersstufen zu betreuen und jedem Einzelnen gerecht zu werden.

Ich denke, für die Eltern die Betreuung im Sommer benötigen, ist es eine gute Möglichkeit, ihr Kind in guter Obhut zu wissen.

Helene Grabher

## Kinderchor Alberschwende

Im letzten Chorjahr haben sich 28 begeisterte Alberschwender Kinder zwischen 7 und 11 Jahren wöchentlich zur Chorprobe getroffen.

In diesen Proben haben wir uns gründlich auf einige Auftritte (Kindermette, Erstkommunion, Familiengottesdienst; Treffen der Vorarlberger Kinder- und Jugendchöre in Kennelbach und den Abschlusssauftritt beim Käseklatsch in Mesmers Stall) vorbereitet.

Jetzt ist der Chor trotz einiger neuer Chorkinder bedenklich geschrumpft!

Mit 13 Kindern gibt es zwar nach wie vor sehr lustige Proben, aber für richtige Auftritte sind wir zu wenig.

Deshalb suche ich noch Kinder ab 8 Jahren, die sich dem Kinderchor gerne anschließen möchten! Ich freue mich auf jedes neue Chormitglied und bin begeistert, wenn sich meine geübten Sänger wieder einfänden!

Helene

Wir proben jeden Mittwoch von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr im Pfarrsaal.

# Aus unseren Schulen...

## Volksschule Hof

Am Montag, dem 12. September begann für 113 Schüler der VS Hof das Schuljahr 2005/06. Es wurde von Pfarrer Mag. Peter Mathei mit einem Wortgottesdienst eröffnet.

Anschließend fanden sich Volksschüler und Lehrpersonen sowie viele Eltern im Schulhaus ein. Nach den Klassenzuweisungen begaben sich alle in ihre Klassen, wo bis 9.30 Uhr unterrichtet wurde.

Durch einen weiteren Rückgang der Schülerzahlen hat unsere Schule im heurigen Schuljahr nur 6 Klassen.

Herr Andreas Haim unterrichtet nun an der Volksschule Fischbach. Er war 3 Jahre mit großem Engagement an unserer Schule tätig. Ich möchte Herrn Haim für seinen Einsatz und sein Bemühen zum Wohle der Kinder meinen Dank aussprechen und ihm an seinem neuen Dienstort viel Freude und Gesundheit wünschen.

## Klassen und Schülerzahlen

Klasse	Knaben	Mädchen	Gesamt	Klassenlehrerin
1.	11	16	27	Margit Bereuter
2a	8	6	14	Janine Ibele
2b	8	7	15	Caroline Ratz
3a	7	8	15	Paula Hinteregger
3b	6	10	16	Mirjam Khreis
4.	9	17	26	Elisabeth Bitschnau Sabrina Schnetzer
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>64</b>	<b>113</b>	

Religionsunterricht erteilen:

Pfarrer Mag. Peter Mathei: 2a Kl.

Anita Eiler: 2b Kl., 3b Kl., 4. Kl.

Maria Stadelmann: 1. Kl., 3a Kl.

Textiles Werken unterrichten:

Helga Bereuter 1., 2a, 3a Klasse

Edith Eiler 2b, 3b, 4. Klasse

Sprachheillehrerin ist auch heuer wieder Frau Cordula Folie.

Zusätzlich zum Gesamtunterricht wird in 5 Klassen 1 Stunde pro Woche „Bildnerisches Gestalten“ unterrichtet. Zum Freifach „Bewegung und Sport“ haben sich 43 Kinder der 2. bis 4. Schulstufe angemeldet. Es findet in 2 Gruppen jeweils am Mittwoch Nachmittag statt.

Jeden Donnerstag Vormittag sind Frau Margit Bereuter und Frau Mirjam Khreis Besuchschullehrerinnen für StudentInnen der Pädak. Diese hospitieren in der 1. und in der 3b Klasse und sammeln erste Erfahrungen im Unterrichten.

Die Klassenelternabende wurden in der 2. und 3., das Schulforum in der 4. Schulwoche abgehalten.

ElternvertreterInnen sind:

1. Klasse: Petra Bereuter

2a Klasse: Claudia Rohn

2b Klasse: Andrea Maldoner

3a Klasse: Angelika Amort

3b Klasse: Gabriele Moosbrugger

4. Klasse: Andrea Maldoner

Außer den Sprechtagen Ende November und Ende April sind die Lehrpersonen der VS Hof nach telefonischer Vereinbarung jederzeit zu einem Gespräch bereit.

Im Namen aller Lehrpersonen darf ich unserem Schulwart Enrico und seiner Frau Irmgard, sowie Gabi Fink für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Schuljahr ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen.

Mein Dank gilt auch der Gemeinde, dem Elternverein und der Raiffeisenbank Alberschwende für die finanzielle Unterstützung zum Wohle der Schüler.

Gemeinsam werden wir das Schuljahr 2005/06 meistern.

Dir. Lieselotte Rohn

## Außergewöhnlicher Besuch an der VS Hof

Schüler und Lehrpersonen der Volksschule Hof erlebten heuer einen Schulanfang mit aufregenden und erfreulichen Neuigkeiten.

Herr Fikret Yurter aus New York, ein ehemaliger Schüler aus dem Flüchtlingslager, der nach dem Krieg von 1946 bis 1948 die Volksschule besucht hatte, ließ den Betrag von € 7.634,-, den er aus dem Österreichischen Versöhnungsfond erhalten hatte, zur Gänze unserer Schule zukommen (VN Heimat berichtete bereits darüber).

Im Rahmen seines Österreichbesuches weilte Herr Yurter mit seiner Gattin vom 12. bis 14. September in Alberschwende.



Wir luden unseren Gönner natürlich zu uns in die Schule ein und bedankten uns bei ihm mit einer kleinen Feier. Nach einem Begrüßungslied in deutscher und englischer Sprache überreichten Kinder aus den einzelnen Klassen zum Dank selbstgestaltete Kalenderbilder.

Bürgermeister Reinhard Dür bedankte sich im Namen der Gemeinde mit einem Heimatbuch und einem Ölgemälde vom Alberschwender Dorfzentrum. Mit Flötenspiel und einem gemeinsamen Schlusslied verabschiedeten sich alle von Herrn Yurter und seiner Gattin und wünschten ihnen noch viele Jahre Gesundheit und Freude.

Ich möchte Herrn Yurter und seiner Gattin für die Großzügigkeit im Namen der Lehrpersonen der Volksschule Hof und ganz persönlich meinen Dank aussprechen.

Lieselotte Rohn

## Volksschule Fischbach

Eine entscheidende Neuerung zeichnete sich schon im vergangenen Schuljahr ab: Anita Dür, die vier Jahre sehr erfolgreich an unserer Schule gearbeitet hatte, ist im Sommer für einige Zeit nach Dubai übersiedelt und unterrichtet jetzt dort an der Deutschen Schule. Unser Neuzugang musste nur die Schule, nicht aber den Dienstoff wechseln: Dipl. Päd. Andreas Haim aus Dornbirn war drei Jahre an der VS Hof tätig gewesen und fühlt sich mittlerweile in Fischbach schon recht heimisch. Ansonsten gab es kaum Veränderungen.

Kl.	Stufe	Mädchen	Buben	Gesamt	Lehrerin
1.	1.	4	3	12	G. Kaufmann
	2.	4	1		
2.	3.	4	2	13	Andreas Haim
	4.	3	4		
<b>Gesamt</b>		<b>15</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	

Anita Eiler  
Edith Maria Collini  
Gabriele Zengerle

Religion  
Textiles Werken  
Sprachtherapie

Unsere Elternvertreterinnen:

1. Klasse: Barbara Gönitzer, Stv. Edith Dolinar
2. Klasse: Sylvia Jagschitz, Stv. Claudia Kohler

Als 3. schulautonom freien Tag – außer den beiden Zwickel-tagen bei den verlängerten Mai-Wochenenden – entschied sich das Schulforum für Freitag, den 9. Dezember.

Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Schuljahr bringt uns mehrere besonders einprägsame Erlebnisse in Erinnerung. Von den bereits zur Tradition gewordenen Festen gehörten für die 1./2.-Klässler sicherlich die Nikolausfeier und das ABC- und 1x1-Fest zu den Höhepunkten des Jahres neben dem großen „Erlebnis Schule“, das die Anfänge der Schulzeit prägt.

Die 3.- und 4.-Klässler legten sich im Herbst besonders ins Zeug, um sich ihre Schullandtage zum Abschluss des Schuljahres eigenhändig zu erarbeiten. Wochenlang werkten die Kinder und auch die Eltern unter Anleitung von Anita Dür und Edith Maria Collini, um schließlich beim Christkindlmarkt an einem eigenen Stand mit Stolz eine große Anzahl wunderschöner Weihnachtssachen verkaufen zu können, die auch reißenden Absatz fanden. Der Lohn dafür waren im Juni die unvergesslichen Schullandtage im Montafon. Bei der Lesenacht im Februar „verzauberte“ ein Zauberer die eifrigen Leser. Ein Bregenz-Tag führte die 3./4. Klässler unter anderem ins Landhaus, und auch der SUPRO-Sporttag wurde wieder mit Begeisterung besucht. Schließlich rundete ein Gemeinschaftsprojekt das ereignisreiche Schuljahr noch ab. Zum religiösen Höhepunkt unseres schulischen Lebens ist in den letzten Jahren der Bitttag geworden, den wir immer wieder auf neue Weise kreativ gestalten.

Auch an Veranstaltungen aller Alberschwender Volksschulen nahmen wir teil. Mit „Blick und Klick“ und „Hallo Auto“ wurden den Kindern wichtige Verkehrserziehungsthemen auf spielerische Weise nahe gebracht. Ein schönes sportliches Gemeinschaftserlebnis war gegen Ende des Schuljahres noch die Volksschul-Olympiade.

Wir haben uns zu Beginn dieses Schuljahres wieder mit Freude an die Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern gemacht und versprechen uns ein ertragreiches Schuljahr in einem förderlichen Klima unter Kindern, Eltern und Lehrpersonen.

Gertrud Kaufmann, Direktorin



*Großeinsatz auf dem Christkindlmarkt*



*Wir lernen das d auch mit den Füßen.*



*Im still gelegten Silberbergwerk in Bartholomäberg*



*Die Nikolausfeier in Fischbach hat lange Tradition.*

## Volksschule Dreßlen

### Aktivitäten im vergangenen Schuljahr



Gerne erinnern wir uns an die Bilderausstellung „**Kinderkunst**“. Durch den Verkauf der Schülerbilder waren wir in der glücklichen Lage, Schülern in Albanien einen namhaften Betrag zu spenden.



Beim **Raiffeisen-Malwettbewerb** gewann Andreas Willam in der Vorarlberg-Ausscheidung mit diesem Bild einen ersten Platz.



Die vierte Stufe unternahm einen Lehrausgang in die **Bäckerei Lang**, besuchte die Landeshauptstadt (Foto: Landesmuseum) und besichtigte die Schattenburg und das VKW-Kraftwerk Alberschwende.





Das „Miteinander“ stand bei der **Volksschulolympiade** im Vordergrund. Alle Volksschüler von Alberschwende feierten miteinander ein tolles Spielfest.

## Schuljahr 2005/06

Im neuen Schuljahr werden die Dreßler Schüler in zwei Klassen unterrichtet. Sinkende Schülerzahlen führten zur Schließung der dritten Klasse.

Die Klassenlehrerin Helene Hammerer erhielt eine Lehrerstelle in Krumbach, und die Integrationslehrerin Hildegard Bereuter begleitete „ihre Schützlinge“ in die HS Alberschwende. Beiden Kolleginnen wünschen wir einen

gelungenen Schulstart und viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Herzlich willkommen heißen wir den neuen Integrationslehrer Raimund Bereuter aus Lingenau und wünschen ihm Freude und Erfolg in Dreßlen.

### Schülerzahlen im neuen Schuljahr

Kl.	Schulstufe	Buben	Mädchen	Gesamt
1.	1.	2	0	2
	2.	4	4	8
2.	3.	4	1	5
	4.	6	5	11
<b>Gesamt</b>		<b>16</b>	<b>10</b>	<b>26</b>

### Lehrpersonen

Religion

- 1. Stufe: Maria Wohllaib
- 2. Stufe: Pfr. Peter Mathei
- 3. + 4. Stufe: Anita Eiler

Textiles Werken

- 1. – 4. Stufe: Edith Maria Collini

Technisches Werken

- 3. + 4. Stufe: Wolfgang Bickel

Integrationslehrer

- 4. Stufe: Raimund Bereuter

KlassenlehrerInnen

- 1. Klasse: Maria Wohllaib
- 2. Klasse: Wolfgang Bickel

Elternvertreterinnen:

- 1. Klasse: Elisabeth Justen
- 2. Klasse: Franziska Dür

Ich wünsche allen, die uns durch das Schuljahr begleiten, Gesundheit, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Erfolg beim gemeinsamen Bemühen um die Förderung unserer Kinder.

Dir. Wolfgang Bickel

## Volksschule Müselbach

Einklassigkeit macht bescheiden und sparsam. 15 Schüler sind im vergangenen Schuljahr aufs Einrad umgestiegen. Einige von ihnen fahren täglich damit zur Schule, auch im Winter, weil Einrad ist Allrad! Der Lehrer soll Sparsamkeit vorzeigen, daher hat sich für ihn ein Sprichwort wesentlich erweitert. Es heißt nun: „Ein Mann – (Einrad) – ein Wort“.



Wort halten möchte ich beim Dank an die Sponsoren. Sie alle haben beim Aufbau des schuleigenen Fuhrparks mitgeholfen: die Gemeinde und die Raiffeisenbank Alberschwende, die VKW, Rudolf Rüb (Wäldergarage), Ing. Gunter Rusch (Dachdeckerei/Spenglerei). Die Verantwortlichen der Gemeinde überlegen sich, im Ortsteil Müselbach ein neues Verkehrszeichen aufstellen zu lassen.



Ein ganz besonderer Dank gilt den wieder gewählten Elternvertreterinnen Renate Lässer und Monika Bolter (Stellvertreterin). Als Vorzeige-Eltern werden sie sich demnächst auch aufs Einrad schwingen müssen.

## Die Glocken läuten

Mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Müselbach wurde am Montag, 12. September, zum neuen Schuljahr gerufen. Anschließend begann für 15 Schülerinnen und Schüler unter Begleitung vieler Eltern und „Schaulustigen“ der Alpauftrieb zur Schule.



Die „Jungherde“ für 2004/05:

1. Stufe: 4 Schülerinnen (4 Mädchen)
2. Stufe: 4 SchülerInnen (1 Mädchen, 3 Buben)
3. Stufe: 2 Schüler (2 Buben)
4. Stufe: 5 SchülerInnen (3 Mädchen, 2 Buben)

Das pädagogische Alppersonal bleibt unverändert. Der Alpmeister und die bewährten Lehrkräfte Cornelia Oberbichler und Religionslehrerin Gerda Metzler werden sich um eine gute Entwicklung auf schulischem Boden bemühen. Nicht alles werden wir an die große Glocke (Leandoblatt) hängen. Nur besonders erwähnenswerte Vorkommnisse und großartige Taten verdienen diese Würdigung, so wie jener denkwürdige erste April dieses Jahres, als sich Schulwartin Irene Geser von ihrem eigenen Sohn telefonisch („Mama, i gloub, s'Öl isch ußgango“) überzeugen ließ, dass alle Schüler und Lehrer jämmerlich erfrieren müssen, wenn sie nicht sofort bei der Heizung nach dem Rechten sehe.

Dafür, dass sie täglich nach dem Rechten sieht, ein Dankeschön mit dem Hinweis, dass der nächste erste April sicherlich wieder spannend werden wird.

Mit viel Schwung durchs Schuljahr!

Richard Fuchs

### Personelle Veränderungen

Waren in den letzten Schuljahren wenig personelle Veränderungen zu verzeichnen, so verstärken heuer gleich 4 neue Lehrerinnen und zwei Rückkehrerinnen das Kollegium der Hauptschule.

Nachdem an der HS Au zwei Lehrerstellen für Deutsch, Mathematik und Physik frei wurden, wechselten die beiden Auer **Alexander Muxel** und **Martin Natter**, die jeweils sechs Jahre lang in Alberschwende unterrichteten, in ihre Heimat in den Hinterwald. Alexander Muxel unterrichtete Deutsch und Geschichte, war Trainer der Fußballneigungsgruppe und Spielertrainer der Alberschwender Lehrerfußballauswahl. Als Sprecher bei diversen Veranstaltungen verstand er es ausgezeichnet, die Stimmung anzuheizen. Wo Mathematik-, Physik- und Informatiklehrer Martin Natter herumgeisterte, war stets etwas los. Nicht umsonst war er der Lieblingslehrer vieler seiner SchülerInnen. Bei einigen landesweit ausgeschriebenen, gut dotierten Physikwettbewerben wurde Martin ausgezeichnet. Er war auch einige Jahre als Schülerberater tätig. Nach einem Jahr Unterricht in Alberschwende wanderte Religionslehrer **Dr. Markus Peters** an die Berufsschule ab. **Anita Rinner** nimmt ein Jahr Auszeit.

Die neuen Kolleginnen:

**Hildegard Bereuter** kam mit ihren SchülerInnen aus der VS Dreßlen an die Hauptschule und ist als Integrationslehrerin im Einsatz.

**Melanie Fetz** aus Großdorf unterrichtet Deutsch, Geschichte und Leibesübungen. Ihr sportliches Spezialgebiet ist Fußball.

**Monika Rummer** aus Andelsbuch ist die neue Physikerin und lehrt in Mathematik und Leibesübungen.

**Gabriele Seidl** aus Schwarzach unterrichtet die ersten und vierten Klassen in Religion.

Nach ihrem Kinderkarenzurlaub kehrte **Andrea Graninger** ebenso an die HS Alberschwende zurück wie **Renate Mennel** nach ihrem Auszeitjahr.

**Doris Battaglin** betreut ein Mädchen mit Sehbehinderung.

### Erste Klassen

Unter den heurigen Erstklässlern sind auch fünf Kinder mit SPF (Sonderpädagogischem Förderbedarf), dadurch entstand eine besondere Situation in den ersten Klassen. Während alle anderen Kinder in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik in ihren Leistungsgruppen arbeiten, werden die Kinder mit SPF gleichzeitig von Hildegard Bereuter in Deutsch und Mathematik unterrichtet. In den sogenannten Realien (Biologie, Geografie) sowie in Religion, Bildnerischer Erziehung, Textilem Werken, Musikerziehung und Leibesübungen ist mit Hildegard Bereuter bzw. Michaela Schmelzenbach jeweils eine Begleitlehrerin in der Klasse 1a.

### Klassen- und Schülerzahlen

Kl.	KV	Knaben	Mädchen	Gesamt
1a	Annette Fruhmann	13	12	25
1b	Ludwig Fuchs	12	13	25
2a	Klaus Dünser	10	13	23
2b	Marlies Bilgeri	11	12	23
3a	Karl-Heinz Mayer	11	13	24
3b	Dieter Reichl	12	13	25
4a	Veronika Franz	15	7	22
4b	Georg Moosbrugger	9	8	17
4c	Gabriele Zengerle	5	1	6
<b>Gesamt</b>		<b>98</b>	<b>92</b>	<b>190</b>

Neben den schon erwähnten KollegInnen unterrichten Edith Maria Collini, Karin Groß, Karin Kastler, Peter Kofler, Anna Martina Meusburger, Petra Raid und Dir. Thomas Koch an der Hauptschule. Martin Köb ist nach wie vor für die EDV-Anlage zuständig und betreut den Vorarlberger Bildungsserver ([www.vobs.at](http://www.vobs.at)). Beratungslehrerin Elisabeth Wiener steht auch heuer einmal in der Woche den SchülerInnen, aber auch den Eltern zur Verfügung.

## Freifächer

Auch heuer werden wieder etliche Freifächer und Unverbindliche Übungen angeboten:

**Theaterwerkstatt, Tennis für Anfänger, Kreativwerkstatt, Informatik für Fortgeschrittene, Französisch, Maschinschreiben und Chor und Mini-Orchester (neu).**

## Ein Rückblick

Das Schuljahr 2004/05 war wieder reich an Höhepunkten.

**Sportliche Schule:** Neben den alljährlich durchgeführten Winter- und Sommersporttagen sowie der Winter- und der Sommersportwoche nahmen die Schüler auch wieder an der SUPRO-Aktion „Kindersportwelt“ teil und schnupperten von jeweiligen Verbandstrainern betreut in verschiedenen Sportarten wie Schießen, Segeln, Volleyball, Kunstturnen, Leichtathletik, Billard, Bogenschießen, Uni-Hockey, Karate, Handball, Tennis, Baseball und Tischtennis. Viele Schüler nahmen an diversen Laufbewerben teil: Stadtlauf Dornbirn, Nestle-Schullauf in Feldkirch, Cross-Country-Meisterschaft in Hard und Käs-Klatsch-Lauf in Alberschwende. Bei den Ski- und Snowboardlandesmeisterschaften landeten unsere Schulmannschaften im vorderen Mittelfeld. In unserer Turnhalle wurde das 1. Wälder Schulhallenfußballturnier durchgeführt. 13 Drittklässlerinnen schafften den Schwimm-Helferschein. Aber auch die LehrerInnen

zeigten sich mit 5 Stockerlplätzen beim Wälder Lehrerskirennen, einem durchgeführten Golfschnupperkurs und dem umkämpften 3:2 Sieg im Fußballmatch gegen die Viertklässler von ihrer sportlichen Seite. Die wertvollste sportliche Leistung war aber der zweite Platz der 2b bei der Landesmeisterschaft im Vielseitigkeitsbewerb in Wolfurt, bei dem jeweils **alle** SchülerInnen der startenden Schulklasse teilzunehmen hatten. Die zweisportlichste Vorarlberger Klasse trainierte das ganze Jahr über in den verschiedensten Sportarten und schaffte auch beim Alberschwender Sommersporttag einen neuen Klassenrekord im Leichtathletik-Dreikampf.

**Kali merá, kali sperá:** Die Theaterwerkstatt brachte in einer flotten Inszenierung mit Anspielungen auf die Welt von heute die griechische Götterwelt auf die Bühne des Hermann Gmeiner Saales. Die schauspielerischen Leistungen der jungen Akteure überzeugten wieder einmal das Theaterpublikum.

**Ehrenamt „kreativ-engagiert“:** Mit den Auszeichnungen für „Firmlinge sind uns in der Pfarre/Gemeinde wich-

tig“ und „A:-)live“ wurden gleich zwei Projekte der HS Alberschwende prämiert. „A:-)live“ erhielt als Siegerprojekt der Aktion „Jugend vor den Vorhang“ auch den **Jugendoscar**.

**Handwerk im Unterricht:** Im Rahmen der vom Werkraum Bregenzerwald initiierten Aktion wurde zusammen mit Wälder Handwerksbetrieben mehrere Projekte durchgeführt: Erzeugung von Kerzenständern zugunsten der Firm-Aktion „Sonne für Ladakh“ (Dachdeckerei Rusch), Hautreinigung-Typberatung-Schminken (Frisur+Kosmetik Innfeld), Stelzenbau (Tischlerei Winder), Berufsorientierungswoche (fetzcolor, Tischlerei Winder, Dachdeckerei Rusch, Frisur+Kosmetik Innfeld, Berlinger Holzbau, Elektro Willi)

**Wälder Figurenstraße:** 300 Figuren, darunter etwa 70 aus Alberschwende, begeisterten in Bezau die ca. 800 Besucher der Eröffnungsfeier, die von über 120 Musikern aus allen Wälder Hauptschulen und von lebenden Alberschwender Marionetten gestaltet wurde, sowie die vielen Gäste der darauf folgenden zwei Tage (Figuren zu sehen unter [www.vobs.at](http://www.vobs.at), unter Aktuelles).

**Känguru-Wettbewerb der Mathematik:** Landessieger Christian Baumann

**Weitere Projekte/Aktivitäten:** BOBI-Exkursionen BIZ und Fa. Blum, Skitag 1ab, Wandertage, Ausstellung „Höhlenmalerei“ im Café Muxel, im Stadel und im Versicherungsbüro Bereuter, Krippenmuseumsbesuch Atelier 4ab, Latino Americanto und Mozartensemble Luzern im Unterricht, Bazar beim Elternsprechtag zugunsten von „Schüler helfen Schülern“, vorweihnachtliches Ständchen im Sozialzentrum, Firmworkshops und Geistreicher Tag, Einkehrtage 4a und 4b, Ausstellung „Physik im Schaufenster“, Raiffeisen-Malwettbewerb, Seniorennachmittag, Suchtpräventionsworkshops, A:-)live-Workshop-Trio „Voll Cool“, Wienwoche, Playback- und Dance-Contest mit Band „Alive“ am Faschingsdienstag, Krippenausstellung, Schnuppertage, Tag der offenen Tür, Haubenessen, Hochseilgarten Ebnit, Zivildienere berichtet über „Sonne in Ladakh“, die 2a gewinnt € 220,- bei ORF-Auftritt in Wien, Deutsch-Projekt „Inselfieber“, „Come together“-Gemeinschaftstage der Erstklässler, 1a im Walterzoo, Ausflug der Theaterwerkstatt in die Ausstellung „Sinne“ in Innsbruck, Lotsenausflug, Abschlussfeier 4ab, Pasubio - Lehrerausflug auf den Spuren des Gebirgskriegs in Italien im 1. Weltkrieg.

Den Gemeindeverantwortlichen, im Besonderen Bgm. Reinhard Dür, danke ich ebenso für die gute Zusammenarbeit wie Herrn Pfarrer Peter Mathei, Schularzt Dr. Guntram Hinteregger, dem Elternverein, den Elternlotsen, unserem Schulwart Enrico Lunardi und seiner Frau Irmgard, Brigitte Flatz und Gabi Fink. Ein Dankeschön dem Schiclub, dem FC und allen Firmen, die unsere Wettkämpfe und Projekte unterstützten. Herzlichen Dank unserem Schulsponsor RAIBA Alberschwende.

Dir. Thomas Koch



*Playbackshow am Faschingsdienstag*



*Theaterwerkstatt - Hera hat Zeus etwas zu sagen*



*Figurenstraße*



*Figurenstraße*



*Firmlinge mit Vätern in der Werkstatt der Dachdeckerei Rusch*



*Skitour beim Wintersporttag*



*Theaterwerkstatt - der mehrköpfige Ungeheuer Kerberos bewacht den Eingang in die Unterwelt*

# Vereinsgeschehen...



[www.fcalberschwende.com](http://www.fcalberschwende.com)

## Torjägerprüfung bestanden

Eigentlich lernt er ja gerade für die Führerscheinprüfung, aber vielleicht hat er sich da etwas abgeschaut, denn die gegnerischen Verteidiger im Strafraum zu umkurven, das schafft er mittlerweile wie kaum ein anderer. Die Rede ist von Florian Gmeiner, unserem 17-jährigen Stürmertalent, der sich im ersten Viertel dieser Saison in die Stammformation unserer ersten Mannschaft und in die Herzen vieler Alberschwender Zuschauer gespielt hat.

Florian, der Maurerlehrling aus dem Rotach, unverkennbar der Zwillingenbruder von Kuno (derzeit leider für mehrere Monate aufgrund eines im Training erlittenen Kreuzbandrisses außer Gefecht), schoss bisher Tore am laufenden Band. Nach acht Spielen hielt er bereits bei sechs Treffern. Wir freuen uns mit ihm und hoffen, dass seine Serie anhält. Und wenn sich wieder einmal eine nicht so erfolgreiche Phase einstellen sollte, wünschen wir ihm jenes Durchhaltevermögen, das Spieler zu Spielerpersönlichkeiten reifen lässt.



## Uns freut ...

... dass das **U9-Turnier** in Alberschwende durch Jakob Gmeiner wieder hervorragend organisiert war und ohne Probleme durchgeführt werden konnte.

... dass wir beim **Open Air mit den Klostertalern** auf die Hilfe von so vielen Vereinsmitgliedern zählen konnten, die von Ferdinand Fink und Georg Metzler organisiert worden sind, wofür ihnen ein herzliches Dankeschön gesagt sei.

## An alle Vereine!

Der Unterausschuss „Vereine – Freizeit – Sport“ bittet alle Vereine, allfällige Veranstaltungstermine verlässlich an die Gemeinde (Ingo Hagspiel) zu melden, vor allem dann, wenn diese mit öffentlicher Beteiligung der Gemeinde (Benützung der Turnhalle, Arena, etc.) stattfinden. Ebenfalls können Vereins-Informationen oder Änderungen bekannt gegeben werden, welche dann auf der Gemeinde-Homepage von Interessierten abgefragt werden können.

Weiters möchten wir eine Erhebung durchführen, ob es bei den Vereinen Bedarf gibt, die vielleicht schon in die Jahre gekommenen Statuten den aktuellen Bedürfnissen nach dem neuen Vereinsgesetz anzupassen. Bei entsprechender Nachfrage soll dazu ein Termin mit einem Sachverständigen organisiert werden. Interessierte Vereine können sich bei Herbert Johler (Tel. 4666; E-Mail: [herbert.johler@ams.at](mailto:herbert.johler@ams.at)) bis spätestens 06. November 2005 melden.

Der Vorsitzende:  
Edwin Freuis

Der Schriftführer:  
Herbert Johler

## Rückblick Saison 2005:

### Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften:

Erstmals nahmen wir heuer mit 9 Mannschaften an den VMM teil (6 Erwachsenen- und 3 Schülermannschaften). Herausragend war die Damenmannschaft, die sich in der Gruppe B für's Aufstiegsplayoff qualifizierte und dort 2 von 3 Spielen gewinnen konnte und somit den 2. Platz erreichte. Auch die Herren 45+ schafften es ins Aufstiegsplayoff und belegten dort den 3. Platz.

Die 3 Schülermannschaften haben ebenfalls hervorragende Leistungen erbracht. So erreichte das Team U12 und U16 den 3. Platz, wobei letztere am Ende nur 1 Punkt hinter dem Sieger Hard liegt. Die Mannschaft U14 erreichte in der Endtabelle sogar den 2. Platz.

### Schüler-Bezirksmeisterschaft Bezirk Bregenz:

Erstmalig wurde die Schüler-Bezirksmeisterschaft 2005 in Alberschwende ausgetragen – mit großem Erfolg, was die Teilnehmerzahl und die Rückmeldungen bestätigen. Unser Verein konnte mit 5 „Stockerplätzen“ eine stolze Bilanz aufweisen – Sabrina Siegl krönte sich zur Bezirksmeisterin U16. Jeweils dritte Plätze gab es für Vanessa Berchtold, Patricia Gmeiner, Claudio Gmeiner und Mario Spettel.

### 30-Jahr Feier:

Heuer feierten wir das 30-jährige Bestehen unseres Vereins. Aus diesem Anlass organisierten wir am 02. Juli 2005 ein Fest, musikalisch bereichert mit Lilly & Fränz. Zahlreiche Ehrengäste wurden empfangen, und als besonderes Highlight wurde Walter Hagspiel sen. für seine langjährigen Verdienste um den UTC Alberschwende zum Ehrenobmann ernannt.

### Vereinsmeisterschaft:

Erstmals führten wir die diesjährige Vereinsmeisterschaft im Herbst durch. Die Meisterschaft verlief auch heuer wieder sehr spannend, viele Spiele waren heiß umkämpft, dabei zeigte sich folgendes Endergebnis:

### Damen:

Vereinsmeisterin: Kerstin Berchtold  
2. Platz Sabrina Siegl  
3. Platz Sonja Metzler  
Silvia Gmeiner

### Herren:

Vereinsmeister: David Madlener  
2. Platz Lukas Franz  
3. Platz Ingo Hagspiel  
Stefan Gmeiner

### Schüler:

Vereinsmeister: Lukas Spettel  
2. Platz Patrick Schaffer  
3. Platz Manuel Gmeiner

Allen Siegern herzliche Gratulation!

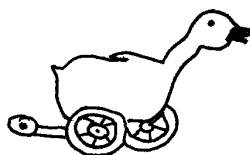


*v.l.n.r. Stefan Gmeiner, Lukas Franz, Kerstin Berchtold, Sabrina Siegl, David Madlener, Obmann Reinhard Stadelmann, Sportwart Arno Hagspiel)*

Wir sind sehr froh, dass die Saison verletzungsfrei verlaufen ist. Unser positives Vereinsleben ist Basis für den Erfolg und die erfreuliche Entwicklung der steigenden Mitgliederzahlen – entgegen dem österreichweiten Trend!

Allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön, nun beginnt für euch wieder die „ruhige Zeit“. Wir freuen uns schon auf die Saison 2006.

Die Schriftführerin  
Silvia Gmeiner



## Frauenbund Alberschwende

Liebe Frauen und Freundinnen, wir starten unser Herbstprogramm und hoffen, es ist auch für dich etwas Neues oder Interessantes dabei.

### Rückengymnastik

**ab Mittwoch, 12.10.2005, 20.00 Uhr**  
**10 Abende in der kleinen Turnhalle HS**

Marlies Rehm zeigt uns Übungen zur Erhaltung einer gesunden Rückenmuskulatur. Du brauchst **bequeme Kleidung und eine weiche Unterlage**.

**Anmeldungen bei:** Irmgard, Tel. 4781, oder E-Mail: irmgard.geser@utanet.at

**Kosten:** Mitglieder E 32,-,  
Nichtmitglieder E 35,-

### Herbstausflug ins Spielzeugmuseum

**Mittwoch, 19.10.2005, 14.00 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz**

Wir fahren mit dem **Postbus um 14.06 Uhr** nach Wolfurt. Frau Iris Alge führt uns dann durch ihre liebevoll zusammengestellte Sammlung im Spielzeugmuseum. Nach einem ausgiebigen Einkehrschwung im Gasthaus Kreuz fahren wir um spätestens 19.36 Uhr wieder zurück nach Alberschwende.

**Anmeldungen bitte bei:** Angelika, Tel. 4738 oder 0664/ 40 34 928, E-Mail: geli@miau.at

**Kosten:** inkl. Abendessen Gasthof Kreuz E 10,-

### Lesenacht für Erwachsene

**Freitag, 4. November 2005, 20.30 Uhr**

**Wir treffen uns:** um **20.30 Uhr** in der Bücherei

**Wir lesen:** unsere Lieblingsgeschichten, eigene Texte, machen andere neugierig auf unser Lieblingsbuch, erzählen alte Geschichten oder hören einfach zu.

**Wir bleiben:** solange es gemütlich ist und es uns gefällt.

Diese Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der KULTURMEILE ALBERSCHWENDE.

Wir freuen uns auf lesehungrige Teilnehmerinnen und spannende Geschichten.

**Anfragen an Mathilde, Tel. 4989,**

E-Mail: mathilde.hermes@vol.at

### Vorschau 2006

**Jahreshauptversammlung:** Januar 2006

**Weidenflechten:** 31. Januar 2006

**Fasten und Entschlacken** nach Hildegard v. Bingen im Frühjahr 2006, (20.3. – 25.3.06)

Nähere Informationen dazu findest du im nächsten Leandoblat.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

Das Frauenbundteam,  
Obfrau Angelika Schwarzmann





## Einladung zum Trockentraining

Turnhalle – Hauptschule

jeden Samstag ab 15. Oktober 2005

Beginn: 10.30 Uhr

Der SC - Alberschwende ladet alle **Schi- und Snowboard-interessierten Kinder, Schüler und Jugendlichen** (Mindestalter 6 Jahre) zur Vorbereitung auf die Wintersaison 2005/2006 ein.

**Elmar Feßler mit seinem Team** beginnt mit dem Trockentraining für die kommende Wintersaison in der Turnhalle – **jeden Samstag ab 10.30 Uhr**.

Bei Wintereinbruch wird das Training sofort auf die Pisten verlegt. Für das Schneetraining dürfen alle Kinder kommen, welche bereits Schi laufen können und Interesse am Rennlauf haben. Zum Schneetraining sind auch Kinder und Schüler eingeladen, welche nicht am Trockentraining teilnehmen können.

**Wir bitten bei Trainingsbeginn um Bezahlung von Euro 26,-.** In diesem Betrag sind die Mitgliedsbeiträge des ÖSV und des SC Alberschwende sowie ein Unkostenbeitrag für das Training enthalten.

**>>>> Anmeldeformulare liegen beim Training in der Turnhalle auf. <<<<**

Weitere Informationen über das geplante Schneetraining erhalten Sie bei der Jahreshauptversammlung des SC Alberschwende am Freitag, 2.12.2005, im Gasthaus Ochsen – um 20.15 Uhr!

**Nicht vergessen: den Mitgliedsbeitrag mit Trainingsanteil für 2005 von E 26,- bitte zum Training mitbringen.**

### **Anschaffung eines einheitlichen Schianzug?**

Die Eltern von den Kindern + Schülern des SC Alberschwende, welche an der Anschaffung eines einheitlichen Schianzug (Wintersaison 2006/2007) interessiert sind, mögen sich bitte beim Trainer des SCA – Elmar Fessler (Tel. 0664/12 31 812) – melden.

Der Schriftführer



### **„Kick dich fit“**

Mit Musik und Spaß Ausdauer und Kraft trainieren

Datum: Mi, 19.10.2005

Beginn: 19.30 Uhr

Dauer: 10 x 1 1/2 Stunden

Ort: VS-Dreßlen

Beitrag: E 25,- für Kneipp-Mitglieder,  
E 35,- für Nicht-Mitglieder

Info: Gerda, Tel. 4797

### **Lust auf Kekse?**

Dann ist der Kurs **„feines Weihnachtsgebäck“** für dich gerade richtig!

Datum: Do, 10.11.2005 (Bei mehr als 15 Anmeldungen ist am 11.11. ein 2. Abend geplant)

Beginn: 18.30 Uhr

Dauer: 1 Abend, ca. 4 Stunden

Ort: HS-Schulküche, Alberschwende

Beitrag: E 16,- für Kneipp-Mitglieder,  
E 20,- für Nicht-Mitglieder

Inklusive Warenespen, Rezepte

**Anmeldung erforderlich bis spätestens Mi, 2.11.05,** unter Tel. 4078 (abends) oder Tel. 4479.  
Mitzubringen: große Dose für Gebäck

Verzaubern wir die Advent- und Vorweihnachtszeit mit Trüffel, Nougat, Marzipan – auch einfache gesunde Kekse dürfen nicht fehlen.



**Einladung**  
**zur Aufführung des**  
**Großen Österreichischen Zapfenstreichs**  
**am Dienstag, den 25.10.2005, um 20.15 Uhr**  
**auf dem Dorfplatz in Alberschwende**

Die **Musikvereine Müselbach, Buch und Alberschwende** musizieren gemeinsam unter der Leitung von **Kapellmeister Christian Schiestl**.

**Mitwirkende:**

- **Fronleichnamsschützenkompanie Alberschwende**
- **Kameradschaftsbund Alberschwende**
- **Freiwillige Feuerwehr Alberschwende**

Der Musikverein Alberschwende freut sich auf euren Besuch und sorgt für die Bewirtung.

<http://www.oesterreichische-militaermusik.com/Milmu-sik/Seiten/start.html>

### **Großer Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres**

Jeder Mensch fühlt sich gleichermaßen angesprochen und ist beeindruckt von der Würde, Größe und inneren Ruhe dieses feierlichen Zeremoniells. In seiner heutigen Form und Fassung hat der „Große Zapfenstreich“ kaum noch eine Beziehung zum militärischen Ursprung „den Zapfen in das Wein- oder Bierfass einzuschlagen“, um

abendliche Trinkgelage und andere Geselligkeiten in Marketenderzelten oder in den Schenken zu beenden. Unter Zapfenstreich verstand man also jenen Zeitpunkt, zu dem der Soldat zur Nachtruhe in der Kaserne zu sein hatte. Als lautstarke Ankündigung für den Beginn der Nachtruhe wurde ursprünglich ein Trommelsignal

geschlagen, genannt der „Zapfenstreich“. Erst später, als in der Armee auch Hornsignale eingeführt wurden, übernahm der Hornist diese Aufgabe. Allmählich, im Verlaufe vieler Jahrzehnte, entstand immer mehr ein Zeremoniell, das sich zu einem militärmusikalischen Schauspiel, dem „Großen Zapfenstreich“, entwickelte und heute nur noch zu besonderen, feierlichen Anlässen aufgeführt wird.

Der Große Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres ist ein vielgliedriges musikalisches Werk und entstand 1769 in der Hochblüte der Österreichischen Militärmusik. Er besteht aus drei Teilen: dem historischen, dem religiösen und dem militärischen Teil, der auch das ursprüngliche Signal „Zapfenstreich“ beinhaltet. Der „Große Zapfenstreich“ endet mit dem Abspielen der Bundeshymne, dem Abblasen und Abschlagen.

#### **Trommelvorspiel**

**Alter Zapfenstreich (historische Instrumentation)**

**Trommelzwischenstück**

**Alter Zapfenstreich (zeitgemäße Instrumentation)**

**Hornsignale: Habt acht, Vergatterung, Sturm, Beschleunigung und Attacke**

**Zapfenstreich (Trommelstreich)**

**Zapfenstreich (orchestral)**

**Traditionsmärsche: Prinz Eugen Marsch, Oh du mein Österreich**

**Zum Gebet (Trommelstreich)**

**Niederländisches Dankgebet**

**Zum Gebet (Hornsignal)**

**Das Gebet (orchestral)**

**Gebet Während Der Schlacht**

**Zapfenstreich (Hornsignal)**

**Vorspiel zur Bundeshymne**

**Bundeshymne**

**Landeshymne**

**Abblasen (Hornsignal)**

**Abschlagen (orchestral)**

Der große Zapfenstreich des Österr. Bundesheeres wurde in seiner heutigen Form erstmals zum 25-jährigen Bestandsjubiläum des Österreichischen Bundesheeres am 26. Oktober 1980 in Wien am Heldenplatz aufgeführt. Er entstand in Zusammenarbeit aller damals (1980) im aktiven Dienst stehenden Militärkapellmeister und unter Mitarbeit des ehemaligen Militärkapellmeisters i.R. Prof. Dr. Friedrich Hodick.



## **Eislaufverein Bregenzwald**

In Alberschwende Tel: 05579/421240 mail:gerda@hinteregger.at

Hallo Eislaufreunde!

### **Unser Kursangebot für die Saison 2005/2006**

#### **Kinderkurse:**

Verschiedene Leistungsgruppen,  
in der Zeit von 14.30 – 17.00 Uhr,  
am Mittwoch Nachmittag ab 16.11.2005

#### **Gruppeneinteilung und Schlittschuhverleih bei jeder Witterung am Mi, 09. Nov 2005, um 14.30 Uhr in der Arena.**

Anmeldung und Information bei  
Gerda Hinteregger, Tel. 4212-40 und  
Neßler Conny, Tel. 4146  
ANMELDESCHLUSS: Sa, 05.11.2005

#### **Hausfrauenkurs:**

Anfänger und Fortgeschrittene:  
Jeweils Dienstag, 9.30 – 10.30 Uhr  
ab Dienstag, 15.11.2005  
Ansprechpartnerin: Hager-Hofer Bärbel, Tel. 05512/ 3574

#### **Angebot für Kindergarten und Schulklassen:**

Auf Anfrage können Eislaufstunden mit Silvia Fässler, Tel. 0664/10 51 638 oder Loritz Rosi, Tel. 0650/ 51 03 987, vereinbart werden.

Die Kurse finden bei fast jeder Witterung statt. Bei unklaren Witterungsverhältnissen rufen Sie bitte kurz vor Kursbeginn am Eislaufplatz unter Tel. 3319 an.

Bei Bedarf wird auch ein **Schnupperabend für Erwachsene** angeboten.

Ansprechpartnerin: Hager-Hofer Bärbel, Tel. 05512/ 3574

Auch in diesem Winter erhalten unsere Mitglieder Mitgliedsausweise, welche zum ermäßigten Eintritt beim Publikumslauf berechtigen. Des Weiteren erhalten unsere Mitglieder bei Vorlage 5% Vereinsrabatt auf alle Artikel bei Intersport Spettel.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und wünschen allen viel Spaß beim Eislaufen.

## Kameradschaftsbund Alberschwende



### Gelungener Vereinsausflug beim Kameradschaftsbund Alberschwende

Bedingt durch die Sperre des Arlbergs wegen des Hochwassers musste der vollbesetzte Bus über Riefensberg, Immenstadt, Reuthe und über den Fernpass und das Mirminger Plateau Richtung Innsbruck ausweichen. Die Fahrt dauerte etwas länger, war aber nicht minder interessant. Unterwegs gab es eine zünftige Leberkäsjaue zur Stärkung. Durch das Zillertal und über den Gerlospass erreichten wir zum Mittagessen Krimml. Viele nutzten die Zeit zu einem Verdauungsspaziergang zu den bekannteren Krimmler Wasserfällen, die durch die hohe Wasserführung ein imposantes Naturschauspiel boten. Unser Quartier bezogen wir in Kaprun, aber anscheinend hatten sie dort nicht mit so hungrigen Vorarlbergern gerechnet. Am Sonntag ging es dann mit Bus und Schrägaufzug und wieder mit Bus bis hinauf auf gut 2000 m zur Mooser Staumauer, des oberen der beiden gigantischen Bauwerke der Kraftwerke Kaprun. Eine interessante Führung in und über die Staumauer brachte viel Wissenswertes.

Nach dem Mittagessen im Restaurant mit einem durch das schöne Wetter begünstigten Rundblick über die Bergwelt der Hohen Tauern ging es wieder zurück ins Tal. Auf der Heimfahrt machten wir noch einen Einkehrschwung in Flirsch, bevor es wieder über den Arlberg Richtung Heimat ging.

Ein Dank an den Haupt-Organisator Herbert Hopfner, der uns auch im Bus bestens mit Getränken versorgte.

PS: Am Vorabend des Nationalfeiertages, am Dienstag, den 25. Oktober, findet wieder der große österreichische Zapfenstreich am Dorfplatz statt. Alle Kameraden mit Uniform sind jetzt schon zur Ausrückung eingeladen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Franz Eiler

### Sponsoring Raiffeisenbank Alberschwende

Anlässlich der Verleihung der Rudolf-von-Ems-Medaille an Rainer Moosbrugger im Juni wurde der LIEDERMännerChor von der **RAIBA Alberschwende** großzügig finanziell unterstützt. Dafür möchten sich alle Sänger in dieser Form recht herzlich bedanken.

### Wochenendausflug nach Krems vom 9. – 11. September

Heuer veranstalteten die LIEDERMänner einen Ausflug in die malerische Wachau. Auf dem Programm standen der Stadtrundgang in Krems mit ortskundiger Begleitung, eine Donauschiffahrt von Krems über Dürnstein und Weißenkirchen nach Spitz, die Gestaltung der Samstagabend Messe in der Pfarrkirche Stein bei Krems, sowie der Besuch des LOISIUMS. Vor allem dieses moderne Weinmuseum bei Langenlois, das wir am Sonntagvormittag besuchten, mit seiner Kellerwelt von sage und schreibe 1 km Länge (ein Teilbereich davon sogar 900 Jahre alt), hatte viel beeindruckend Neues, Wissenswertes und Sehenswertes parat.

Gesungen wurde zu jeder Gelegenheit, ob in den Straßen von Krems, auf dem Schiff, im Gewölbe der so genannten Basilika der historischen Kellerei, auf dem Heurigen oder in der Autobahnraststätte. Überall fanden wir – und das ist immer wieder ein schönes Erlebnis für einen Sänger – interessierte wie erstaunte und freudestrahlende Zuhörer. Ein Dank gebührt unserem Tafelmeister Armin Thaler, der diesen Ausflug bis ins kleinste Detail vororganisiert hat; gemeinsam mit wertvoller Unterstützung von Dr. Guntram Hinteregger und einer überaus engagierten und liebenswerten Chefsekretärin der VOEST Alpine. In freundschaftlicher Erinnerung behalten wir den Herrn Pfarrer von Stein, der uns vor der Messe diesen hervorragenden Grünen Veltliner „Federspiel“ aus dem eigenen Weinberg kredenzte.

Besonders bedanken möchten sich auf diesem Wege alle Sänger für die großzügige Bewirtung durch unseren Fähnrich Willi Lässer, der uns anlässlich seines 60. Geburtstages am Freitag Abend zum Heurigen in Krems eingeladen hatte.

## Jahreshauptversammlung am 24. September

26 aktive Sänger, Bürgermeister Reinhard Dür, sowie die Kassaprüfer Irene Bereuter und Anton Fröwis konnten von Vorstand Benno Winder im Hotel Engel begrüßt werden. Nach der Eröffnung erfüllten wir die traurige Pflicht, unserem verstorbenen Ehrenvorstand Bruno Geuze in einer Trauerminute zu gedenken.

Letztmalig hielt **Chorleiter Rainer Moosbrugger** Rückschau, nicht nur auf ein erfolgreiches Vereinsjahr, sondern auf die vielen Jahre des gemeinsamen Bemühens und der gemeinsamen landesweiten Erfolge und erhielt lange anhaltenden Applaus für seine Leistungen.

Auch **Vorstand Benno Winder** ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Dabei dankte er vor allem **Chorleiter Rainer Moosbrugger** und auch **Vorstandstellvertreter Otto Lässer** für deren **jahrzehntelangen unermüdlchen Einsatz** für den LIEDERMännerChor.

Den scheidenden Sängern Leo Albrecht, Guntram Geuze und Wendl Sohm dankte der Vorstand im Namen aller Sänger für den Probenfleiß über viele Jahre. Für über 50-jähriges aktives Singen im LIEDERMännerChor beschloss die Jahreshauptversammlung einstimmig, **Leo Albrecht zum Ehrenmitglied** zu ernennen.

Auf Drängen der Bezirkshauptmannschaft und der Finanzlandesdirektion wurden von Reinold Baumann den rechtlichen Grundlagen entsprechende neue Statuten formuliert und nach kurzer Diskussion von der Jahreshauptversammlung beschlossen.

Vor den Neuwahlen erklärte Benno Winder seine persönlichen Zukunftspläne im Vorstand des Chorverbandes Vorarlberg und seinen Rücktritt als Vorstand des LIEDERMännerChor. Auf seinen Vorschlag hin wählte die Versammlung **Richard Berchtold** als **neuen Vorstand** des LIEDERMännerChor. **Benno Winder** als **Vorstand-**

**stellvertreter, Schriftführer Gerhard Dornbach, Kassier Reinold Baumann** und **Beirat Martin Sutterlütti** komplettieren den neuen Ausschuss, welcher nur mehr 5 Mitglieder umfasst.

Vorstand Richard Berchtold bedankte sich bei allen, die bereit sind, im neuen Vorstand mitzuarbeiten, aber auch ganz ausdrücklich bei den scheidenden Ausschussmitgliedern Rainer Moosbrugger und Otto Lässer.

Nicht mehr im Ausschuss, jedoch weiterhin bereit mitzuarbeiten erklärten sich Manfred Gmeiner (Sport), Christoph Kaufmann (Öffentlichkeitsarbeit) und Armin Thaler (Tafelmeister).

In der Vorschau auf das anstehende und mit Spannung erwartete Vereinsjahr skizzierte der **neue Chorleiter Paul Burtcher** seine Pläne für den LIEDERMännerChor. Natürlich bedauerte er, dass mit Rainer auch einige „alte“ Sänger nicht mehr dabei sein werden und lud alle ein, bei den Proben im Herbst, wo wir viele neue Dinge ausprobieren werden, zu schnuppern.

**Bürgermeister Reinhard Dür** fand ehrende Worte für den scheidenden Chorleiter Rainer Moosbrugger und würdigte insgesamt den ausgezeichneten Ruf und die Bedeutung der LIEDERMänner als Kulturträger über die Grenzen von Alberschwende hinaus. Er ließ den neuen Chorleiter Paul Burtcher in Alberschwende herzlich willkommen und wünschte ihm und dem neuen Vorstand Richard Berchtold für deren Arbeit mit den LIEDERMännern alles Gute.

## Terminvorschau für Freunde des LIEDERMänner-Chors Alberschwende

Jetzt schon vormerken!

- 11.2. Sängerball 2006 unter dem Motto „HOLLYWOOD“
- 6.5. Traditionelles Frühjahrskonzert LIEDERMänner-Chor Alberschwende

Christoph Kaufmann  
Beirat für Öffentlichkeitsarbeit



## Einladung

zur Gründungsversammlung der

Kulturmeile Alberschwende

**Freitag, 28.10.2005, ab 20 Uhr**

Die Kulturmeile Alberschwende entspringt einer Initiative von kulturinteressierten AlberschwenderInnen und wird unterstützt von der Gemeinde Alberschwende.

Sie setzt sich zum Ziel, neue Begegnungsformen und Traditionelles im kulturellen Leben des Dorfes zu vernetzen und das kulturelle Leben im Ort weiter zu beleben. Als Bindeglied zwischen „Wald und Land“ ist die Kulturmeile Ausgangspunkt für Begegnungen innerhalb und zwischen den Regionen.

Neue Begegnungsräume in „alten Gemäuern“ (Mesmers Stall, Museum, Opa's Magazin, Olga's Festsaal, Gasthaus Lässer) bieten zusätzliche Möglichkeiten für kulturelle Begegnungen verschiedenster Art und die Vernetzung der breitgefächerten Aktivitäten und Veranstaltungen.

Im Vorfeld zur Gründung der Kulturmeile wurden mehrere kulturelle Schwerpunkte diskutiert und schließlich fünf Bereiche definiert, denen sich je eine Gruppe engagierter Mitglieder weitgehend eigeninitiativ widmet. Diese Bereiche beinhalten Brauchtum, Unterhaltung, Kunst, Handwerk und Kommunikation. Näheres hierzu finden Sie im Kulturmeile-Faltprospekt, der an alle Haushalte geschickt wurde.

Wir möchten alle interessierten AlberschwenderInnen recht herzlich zur Gründungsversammlung der Kulturmeile mit speziellem Programm einladen und würden uns freuen, wenn ihr unsere Initiative durch euer Kommen, Mittun und zahlreiche Mitgliedschaft unterstützt.

### **Programm: „Umgang“ in der Kulturmeile (Beginn 20.00 Uhr)**

Gasthaus Lässer (Begrüßung Willi Lässer)  
Stubengesang mit dem Männerchor

Pfarrkirche (Begrüßung Pfarrer Peter Mathei)  
Orgelkonzert

Opa's Magazin (Begrüßung Fritz Leissing)  
Fischbach-Chörle

Mesmers Stall (Begrüßung Herbert Klas)  
Bläsergruppe des Musikvereines

Gründungsversammlung (Umgründung des Museumsvereines zur Kulturmeile Alberschwende)  
(ca. 22.00 Uhr, Lothar Eiler und Erich Schwarzmann)

## Museum, Mesmers Stall und die „Kulturmeile“

Unser Museum hat eine neue Ausstellung in „Mesmers Stall“ zum Thema „Alte Landwirtschaft“ zusammengestellt. Die von Herbert Klas zusammengestellte Ausstellung passt hervorragend in den mit viel Gefühl umgebauten Stall. Den oberen Stock von Mesmers Stall haben viele AlberschwenderInnen schon als interessanten Treffpunkt (z. B. beim Kultur-Käs-Klatsch) kennen gelernt. „Olt's und Nöüs“ sollen unter diesem Dach zusammenfinden und für Begegnung und Belebung sorgen. Daneben entsteht weiteres „neues Leben in alten Gemäuern“ des Dorfkernes. Opas Magazin bei Fritz Leissing und das GastHaus Lässer bieten Räume für interessante Veranstaltungen.

Dies nimmt der Museumsverein zum Anlass, die neuen Möglichkeiten gut zu nutzen, sie zu vernetzen und damit ein interessantes und vielfältiges Veranstaltungsangebot zu schaffen. Der Museumsverein will sich zum „Verein Kulturmeile“ weiterentwickeln, um den neuen Aufgaben gerecht zu werden. Ziel der neuen Initiative wird sein, „Olt's und Nöüs“ (Museales und Modernes) zu thematisieren. Veranstaltungen verschiedener Vereine und Organisatoren in der „Kulturmeile“ sollen koordiniert und ansprechend veröffentlicht werden.

Die neue Initiative will keine Konkurrenz zu bestehenden Veranstaltungen (z. B. Kultur-Käs-Klatsch, Weihnachtsmarkt usw.) sein, sondern Ergänzung und Unterstützung, um das vielfältige kulturelle Angebot zusammengefasst zu präsentieren. Zusätzliche Veranstaltungen des Vereines „Kulturmeile“ und Weiterentwicklung des Museums sollen das bestehende Angebot in unserer „dörflichen Kulturmeile“ erweitern.

Die neuen Aufgaben erfordern eine breite Unterstützung. Es liegt an jedem von uns, die neuen Möglichkeiten gut zu nutzen. Mitglied der „Kulturmeile Alberschwende“ sein bedeutet Unterstützung für die Herausforderungen, und du kannst das kulturelle Angebot mitgestalten. Bei unserem „Umgang“ vor der Umgründung vom Museumsverein zur Kulturmeile kannst du die neuen Räume besichtigen, die Vielfalt „erleben“. Gehe mit und unterstütze die Kulturmeile!

Dr. Erich Schwarzmann

## Jugendraum Aldi Alberschwende

**Liebe Eltern, liebe Am-Jugendraum-Interessierte!**

Wir vom Aldi-Team möchten euch gerne zu unserer nächsten **Sitzung am 27. Oktober 2005 um 20.00 Uhr im Sozialzentrum** einladen. Bürgermeister Reinhard Dür hat sein Kommen bereits zugesagt.

Die Themen, die wir gerne mit euch besprechen würden, sind:

Unser neues Team  
Der Alkoholkonsum der Unter-16-Jährigen  
Der neue Jugendraum

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich

das gesamte Aldi-Team

## Alberschwender Sängerrunde

Jeder Sommer geht einmal zu Ende und der Herbst zieht ins Land.

Wir treffen uns am **Sonntag, den 16. Oktober 2005** wiederum zum "Offenen Singen" im Pfarrheim. **Beginn: 20.00 Uhr.**

Nach der Sommerpause starten wir mit neuem Schwung voll durch. Es würde uns freuen, die "Treuen" und auch wieder "Neue" in unserer Runde begrüßen zu können.

Für die Alberschwender Sängerrunde

Herlinde und Toni



## Veranstaltungs-Programm

vom 19. Oktober bis zum 17. November 2005.

Am **Mittwoch, dem 19. Oktober** ist ein **Gedenk- und Dankgottesdienst** für alle verstorbenen Seniorinnen und Senioren vom ganzen Bezirk Bregenzerwald in der **Pfarrkirche** in **AU**, Beginn ist **um 14.00 Uhr**.

Am 20. Oktober ist unser **letzter Wandertag** in diesem Jahre. Für die **Jasser** ist heute ab 13.00 Uhr im **Wirtshaus zur Taube** angerichtet!

Am 27. Oktober ist um 13.30 Uhr in **OLGA's FESTSAAL im Wirtshaus zur Taube** ein **Vortrag für Senioren** zum aktuellen Thema **„Sichere Mobilität – Mobilität sichern“**. Der Vortrag dauert ca. eine Stunde, es bleibt daher vorher und nach dem Vortrag noch **Zeit zum Jassen**.

Am 3. November halten wir gemeinsam einen **Kegel- und Jassnachmittag im Gasthof Brauerei in Krumbach**. Gemeinsame Abfahrt mit PKW ist um **13.00 Uhr vom Dorfplatz**.

Am **Montag, dem 7. November** ist um 20.00 Uhr **Anbetungsstunde in der Merbodkapelle** und wird von **SeniornInnen** mitgestaltet. Es sind daher besonders die Seniorinnen und Senioren zum Besuche eingeladen.

Am 10. November ist **Geburtstagsfeier** für alle im September und Oktober Geborenen mit einem **Sing- und Spielnachmittag** bei Margit im **Gasthaus OCHSEN**, Beginn ist um 13.30 Uhr.

Am 17. November freuen wir uns wieder auf einen gemütlichen **Jassnachmittag im Wirtshaus zur TAUBE**, ab 13.00 Uhr.

## Voranzeige!

Es ist geplant, im Laufe des Winters in Alberschwende einen Kurs mit dem Titel **„ALT.JUNG.SEIN“** abzuhalten. Dieser Kurs umfasst 10 Einheiten zu je 1,5 Stunden wöchentlich. In jeder Kurseinheit wird das **Gedächtnis trainiert**, in Verbindung mit leichten Bewegungsübungen. Der Kurs wird von erfahrenen LeiterInnen, die eigens dafür ausgebildet sind, geleitet, der Kursbeitrag liegt bei 50,- Euro. Der Kurs kann jedoch nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens zehn Teilnehmer daran beteiligen. Wer Interesse daran hat, möge sich beim Obmann melden.

**Es gibt viele Möglichkeiten, das Leben im fortgeschrittenen Alter zu genießen. Eine der besten ist für viele der Beitritt zum Seniorenbund Alberschwende.**





## Holzfiguren-Kurs

Unter Anleitung von Andrea stellen wir Dekorationsgegenstände aus Holz passend für den kommenden Advent und Winter her (Hirte mit Schaf, Schneemann, usw.)

Kurstermin: Donnerstag, 10.11.2005, 19.30 Uhr, und  
Samstag, 12.11.2005, 14.00 Uhr

Kursort: Volksschule Hof – Werkraum

Kursbeitrag: Euro 15,- plus Materialkosten

Anmeldung: bei Ingeborg, Tel. 3166

## Finger-Food (Köstliche Kleinigkeiten)

Werner Vögel, ein erfahrener Koch, zeigt uns süße und herzhaftere Varianten und natürlich Tipps und Tricks.

Kurstermin: Montag, 21.11.2005, 19.30 Uhr

Kursort: Hauptschule – Schulküche

Kursbeitrag: Euro 17,- inklusive Unterlagen und  
Kostproben

Anmeldung: bei Andrea, Tel. 85 769 – bis Sonntag,  
07.11.2005

## Vorankündigung

Jahresrückblick mit Ausstellung und Frühstück am Montag, 12.12.2005, im Pfarrsaal.  
Näheres im November-Leandoblatt.



## Vorankündigung – Frau Holle – Babysitterkurs mit AUPAIR-Bestätigung

Bei genügend Interesse starten wir Anfang 2006 mit unserem Babysitterkurs für Schüler ab der 3. Klasse HS.

Mit dem Absolvieren dieses umfangreichen Babysitterkurses erwerben sich Jugendliche die **Aupair-Bestätigung**.

Kursdauer: 7 Abende (ca.19.00 bis 21.00 Uhr)

Kursgebühr: Euro 22,-

Die Kurstermine werden mit den Teilnehmern abgesprochen.

Infos und Voranmeldung unter  
Tel. 3109, Fröwis Edith, oder  
Tel. 4762, Gmeiner Margit

Aus Platzgründen müssen wir den Bericht des **Familienverbandes** über den Seniorenausflug 2005 auf die November-Ausgabe verschieben.



Am **17. Oktober** dürfen wir alle Mitglieder und Interessierten zu unserer **Jahreshauptversammlung** einladen. Wir treffen uns heuer erstmalig im Multifunktionsraum des Sozialzentrums.

Im Anschluss an unsere Sitzung haben wir die Möglichkeit, die Räume, die für das Eltern-Kind-Zentrum und die Spielgruppe im Sozialzentrum vorgesehen sind, zu besichtigen. Natürlich ist auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt!

Wir starten um 20 Uhr und freuen uns sehr auf euer Kommen!

Noch einmal möchten wir euch auf unseren traditionellen **Kinderkleider- und Spielsachenbasar** aufmerksam machen. Wir verkaufen für euch gut erhaltene Kinderkleider und Spielsachen. Wir möchten euch bitten, die angebotenen Waren mit Größe und Preis selbst anzuschreiben!

Annahme: Dienstag, 18. Oktober  
14.00 – 16.00 Uhr im EKIZ  
Verkauf: Mittwoch, 19. Oktober  
09.00 – 11.00 Uhr im EKIZ  
Gleichzeitig ist Frühstückstreff

Wir haben auch noch Plätze für unseren zweiteiligen Vortrag „**Natürliche Pflegemethoden für mein krankes Kind**“ frei!  
Frau Margit Bechter informiert uns über Wickel und Auflagen!

Termin: 9. November und 16. November, jeweils 20.00 Uhr  
Ort: Eltern-Kind-Zentrum  
Kosten: E 18,- für EKIZ-Mitglieder  
E 20,- für Nichtmitglieder  
Anmeldung: Claudia Rohn, Tel. 20 012

Wir freuen uns schon auf unsere **Buchausstellung** am **23. November!**

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Quelle zeigen wir euch Neuerscheinungen, Bilderbücher und Elternratgeber. Natürlich dürfen passend zu diesem Termin die Weihnachts- und Nikolausbücher nicht fehlen! Gleichzeitig ist im EKIZ Frühstückstreff (09.00 – 11.00 Uhr!)

Aufmerksam machen möchten wir euch ebenfalls nochmal auf unser **Eltern-Kind-Turnen und Kleinkind-Turnen**. Für beide Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Anmeldungen bitte an Daniela Hagspiel, Tel. 20 225.

### Eltern-Kind-Turnen:

Für Kinder von 2 – 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Termin: ab 8. November, jeweils Dienstag  
15.00 – 16.00 Uhr  
Wo: Turnhalle Dreßlen  
Kosten: E 30,- für 10 Einheiten

### Kleinkind-Turnen:

Für Kinder von 4 – 6 Jahren (bei jeder Einheit muss abwechselnd ein Erwachsener anwesend sein!)

Termin: ab 8. November, jeweils Dienstag  
16.10 – 17.00 Uhr  
Wo: Turnhalle Dreßlen  
Kosten: E 25,- für 10 Einheiten

### Unsere nächsten Termine:

**Frühstück, 9.00 bis 11.00 Uhr**  
19. Oktober  
16. und 23. November

**Nachmittag, von 14.30 – 17.00 Uhr:**  
9. November

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer EKIZ-Team

Angelika, Christa, Katja, Annemarie,  
Mirjam, Renate, Daniela, Elisabeth,  
Maria, Claudia, Melanie und Michaela

**H O L Z H E I Z T A G**  
**H O L Z - H E I Z E N** **G E L D - S P A R E N**

Freitag, den 21.10.2005  
von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

bei  
fetzcolor Fetz Malerei GmbH  
in Alberschwende  
(vis a vis der Fa. Holzbau Sohm)

- \*HACKSCHNITZELHEIZUNG in Betrieb
- \*STÜCKHOLZKESSEL in Betrieb
- \*PELLETSANLAGE in Betrieb

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von



Ihr Partner für **Biomasse.**

Beratung • Planung • Montage • Service



**22. Oktober ausverkauft!**

**Zusatzvorstellung:**  
**Dienstag, 8. November 2005,**  
**20.00 Uhr**

Benefizveranstaltung zugunsten Hochwas-  
sergeschädigten des Bregenzerwaldes.

## Geselliges Tanzen und gezielte rhythmische Bewegung nach Musik im Sitzen



Dienstag	18. Oktober	14.30 – 16.30 Uhr	mit Lydia
Montag	24. Oktober	14.30 – 16.30 Uhr	mit Helene Pfarrheim
Dienstag	25. Oktober	19.30 – 21.30 Uhr	Griechische Tänze mit Helene Pfarrheim
Montag	31. Oktober	14.30 – 16.30 Uhr	mit Lydia
Montag	7. November	14.30 – 16.30 Uhr	mit Helene Pfarrheim
Dienstag	8. November	19.30 – 21.30 Uhr	Griechische Tänze mit Helene Pfarrheim
Mittwoch	9. November	10.00 – 11.00 Uhr	mit Helene Altersheim
Dienstag	15. November	14.30 – 16.30 Uhr	mit Lydia
Montag	21. November	14.30 – 16.30 Uhr	mit Helene Pfarrheim
Mittwoch	23. November	10.00 – 11.00 Uhr	mit Helene Altersheim



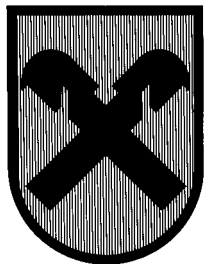
## Jin Shin Jyutsu® Einführungs- und Selbsthilfekurs

### Jin Shin Jyutsu® „Strömen“

Ist eine uralte japanische Kunst zur Harmonisierung der Lebensenergie für Körper, Geist und Seele.

### Einführungs- und Selbsthilfekurs Buch1

<b>Wann:</b>	12. + 13. November 2005
<b>Wo:</b>	Pfadfinderheim, Hof 838, Alberschwende
<b>Kursleitung:</b>	Ingrid Stadelmann Jin Shin Jyutsu Praktikerin/Trainerin Gesundheits-/Ernährungs- und Heilpflanzenberaterin
<b>Anmeldung:</b>	05579/ 3349



# Raiffeisenbank

**Einladung  
zu den  
Raiffeisen-Spartagen 2005  
vom 27. bis 31. Oktober**

Diese sollen nicht nur für die Kinder Anlass sein, ihr „Käsele“ zu leeren und dafür ein kleines Geschenk zu erhalten, auch für die Erwachsenen möchten wir einmal mehr einen Denkanstoß setzen.

Was Sie später einmal zum Leben brauchen und wie Sie Ihre Pension verbringen, darf einfach nicht vom Zufall abhängen. Genau deswegen haben wir den Raiffeisen PensionsPlaner entwickelt. Auf den ersten Blick nur eine einfache Übersicht. Genau genommen aber ein Beratungsservice, das Ihnen anhand der staatlichen, der betrieblichen und Ihrer privaten Vorsorge ermittelt, wie viel Ihnen zu Ihrer Wunschkapital später einmal fehlen wird.

Anhand des PensionsPlaners und gemeinsam mit Ihrem Raiffeisenberater können Sie bereits heute Ihre Zukunft beeinflussen. Bereits heute bestimmen, wie Sie Ihre Pension sichern, um unbeschwert zu leben. Nicht abwarten, nicht hoffen, sondern bereits heute den ersten Schritt tun, das ist das Wichtigste, wenn's um Ihr späteres Leben geht.

Auch ein guter Weg vorzusorgen: das Zusatzpensions-Gewinnspiel, bei dem Raiffeisen neun Vorsorgeprodukte jeweils im Wert von 10.000 Euro verlost. Wenn Sie zu uns in die Raiffeisenbank kommen, so können Sie dann drei Dinge auf einmal erledigen: Ihren Vorsorgebedarf exakt bestimmen lassen, Ihre Zukunft absichern und vielleicht sogar gewinnen.

Ihr Berater freut sich auf eine Terminvereinbarung.

Geschäftsleitung mit Mitarbeitern

## Einladung zu den Spartagen 2005:



# Sumsi verzaubert

**Sumsi lädt dich und deine Eltern zu  
einem magischen Nachmittag mit  
Waschbär Rocky und viel Spaß ein.  
Lass dich überraschen!**

**Datum: Fr, 28. Oktober 2005  
Zeit: 16:30 Uhr  
Ort: Raiffeisenbank Alberschwende**



**Raiffeisenbank  
Alberschwende**





## aus der Pfarrei

### 150 Jahre neue Pfarrkirche Alberschwende

Am 30. Oktober 1855 wurde die neue Kirche – nach zweieinhalbjähriger Bauzeit – zur Benützung für Gottesdienste freigegeben. Die hierfür notwendige Benediktion nahm Dekanatsverwalter Martin Troll aus Bregenz in Anwesenheit von 17 Priestern und dem Pfarrvolk vor.

Die feierliche Kirchweihe ließ allerdings noch sieben Jahre auf sich warten, bis die liturgiegerechte Ausstattung und künstlerische Ausgestaltung des Gotteshauses vollzogen war.

Wissenswertes zum Kirchenbau in:

- „Heimatbuch Alberschwende“ (Erich Winder),
- Festschrift „Pfarrkirche St. Martin, Alberschwende“ (Herbert Klas),
- „Die Pfarrkirche St. Martin in Alberschwende“ im Bregenzerwald-Heft 2004 (Walter Johler)

Dieses kleine 150-jährige Jubiläum der „Inbetriebnahme“ der Alberschwender Pfarrkirche nimmt die Pfarre zum Anlass, einen Kirchenführer (Kunstführer) aufzulegen und aufgefundene Baupläne in einer kleinen Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

So genannte „Kirchenführer“ liegen in vielen Kirchen unseres Landes auf, beispielsweise in Hittisau, Schwarzenberg, Bezau, Au, Damüls, Sulzberg und neuerdings auch in Schwarzach, um nur einige aus dem Nahraum zu nennen.

Bei der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche in den 1970er-Jahren waren bekanntlich keine Baupläne greifbar. Deshalb wurde damals Baumeister Walter Hauser beauftragt, die Kirche neu zu vermessen und Bestandspläne anzufertigen.

Als ich im vergangenen Herbst im Vorarlberger Landesarchiv in Bregenz Nachforschungen im Zusammenhang mit Mesmers Stall machte, stieß ich zufällig auf Baupläne zum Neubau der Alberschwender Pfarrkirche (1853 – 1855). Ich war hocheifrig und ließ vom Landesarchiv Kopien dieser Pläne anfertigen. Bei näherer Durchsicht stellte sich jedoch heraus, dass es sich nicht um jene Pläne handelte, die beim Bau direkt zur Ausführung gelangt waren. Aber immerhin handelte es sich bei dem Fund um Vorentwürfe, Variantenpläne, die ebenfalls von Kreisingenieur Peter Paul Knapp begutachtet waren. Knapp gilt ja als Planverfasser unserer Pfarrkirche.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts war es üblich, dass der Bau öffentlicher Gebäude, so auch von Pfarrkirchen, vom k. k. Kreisingenieuramt geplant und abgewickelt wurde. Kreisingenieur-Adjunkt Alois Negrelli plante zwischen 1826 und 1832 die Kirchenneubauten von Sulzberg, Lustenau-Kirchdorf und Wolfurt. Kreisingenieur Martin Kink verfasste zwischen 1832 und 1843 die Pläne für die Pfarrkirchen Eichenberg, St. Martin Dornbirn und Hittisau. Die letzte von diesem Kreisingenieuramt geplante Pfarrkirche war jene von Alberschwende unter Kreisingenieur Peter Paul Knapp.

Durch die neue Staatsverfassung von 1861 wurden die Kreisämter abgeschafft. (Vorarlberg war ein Kreis der k. k. Statthalterei Innsbruck.) An die Stelle des Kreishauptmannes trat der Landeshauptmann, ihm unterstellt die Bezirkshauptmannschaften. Zur Regelung der Landesangelegenheiten erhielt das Land einen Landtag.

Seit dieser Zeit gebaute Pfarrkirchen wurden durchwegs von privaten Architekten oder Baumeistern geplant, Beispiele sind etwa Egg, Lingenau, Bezau, Schwarzach, Lauterach, Hard, Höchst, Dornbirn-Hatlerdorf, um wieder nur in der Nähe zu bleiben.

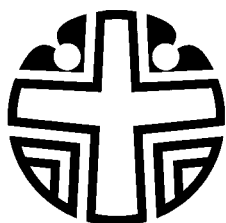
**Die aufgefundenen Pläne, d. h. Kopien davon, sind vom 2. bis 18. November während der Geschäftszeiten in der Raiffeisenbank Alberschwende zu sehen.**

Herbert Klas



## Taufen

- 11.09. Lisa Marie Lindsberger, Burgen 628  
11.09. Pia Sophie Gmeiner, Wolfurt/Alberschwende  
18.09. Kilian Gmeiner, Lanzen 224  
18.09. Theresa Feurstein, Burgen 882



## Beerdigungen

- 22.09. Hugo Frank, Weitloch 529  
26.09. Philomena Fuchs, Schwarzen 422

KIRCHEN  
CHOR  
ST. MARTIN / ALBERSCHWENDE



## MARTINI ABEND

Samstag, den 12. November  
Hermann Gmeiner Saal  
Beginn 20.30 Uhr

Es wirken mit:  
Kirchenchor St. Martin  
„Pure“ Musig,  
s Chörle,  
Doppelquartett der  
Liedermänner Alberschwende,  
sowie verschiedene  
Instrumentalgruppen  
des Kirchenchores

Eintritt frei

### Einladung zum MARTINI ABEND

Wir freuen uns, dass der Kirchenchor einen gemütlichen Abend mit viel Musik, Gesang und mehr... veranstaltet.

Wann: Samstag, 12. November 2005  
Wo: Hermann Gmeiner Saal  
Beginn: 20.30 Uhr (nach der Abendmesse)

Wir laden die gesamte Bevölkerung von Alberschwende dazu herzlich ein.

Der Pfarrgemeinderat

# Pfarrer Peter Mathei – 10 Jahre in Alberschwende

Samstag, Vorabendmesse 10. September 2005  
Johannes Türtscher bedankt sich in Namen der Pfarr-  
gemeinde

Lieber Peter,

wir haben das, was jetzt kommt, bewusst nicht mit dir abgesprochen, denn in deiner Bescheidenheit hättest du dich sicher dagegen gewehrt. Uns ist es aber ein großes Anliegen, anlässlich deines 10-jährigen Pfarrjubiläums hier in Alberschwende ein Wort des Dankes auszusprechen und ein bisschen Rückschau zu halten.

Genau heute vor 10 Jahren stand auf der Einladung zum Sonntagsgottesdienst: Am 10. September wird Mag. Peter Mathei sein Amt als Pfarrer in unserer Pfarrgemeinde antreten.

Wir alle können uns wahrscheinlich noch gut an diesen Tag erinnern, es war ein goldschöner Herbsttag (zum Unterschied von heute) und die ganze Pfarrgemeinde hatte sich auf dem Dorfplatz versammelt, als du in Begleitung der Blasmusik, des Gemeinderates, des Pfarr- und Kirchenrates Einzug gehalten hast. Und ich denke, wir alle spürten in unserem Herzen – ich auf jeden Fall –, dass es ein großes Glück war, dich für Alberschwende gewinnen zu können und die Seelsorge in unserer Pfarre in guten Händen ist.

Ja, wovon waren diese 10 Jahre geprägt?  
Nun, ein Riesenprojekt war natürlich die Renovierung der Pfarrkirche, die 1997 mit der Projektdarstellung begonnen hat, im April 1999 wurde mit den Baumaßnahmen begonnen und am 28. September 2003 erfolgte die feierliche Einweihung. Also praktisch 6 der 10 Jahre waren durch Renovierungsarbeiten geprägt, und wenn man die Außenrenovierung der Merbodkapelle dazu zählt, so sind es sogar 8 Jahre.

Was hat sich im pfarrlichen Leben abgespielt?  
Eine Besonderheit in Alberschwende ist sicher das große Angebot an Gottesdiensten hier in der Pfarrkirche, aber dann auch in der Merbodkapelle, in Fischbach, in Dreßlen

und auch in der Kirche in Müselbach. Dabei versuchst du auch immer, auf die speziellen Zielgruppen einzugehen. Seien es die besonders treuen Kirchgänger und Kirchgängerinnen während der Woche und bei der Frühmesse, sei es die gesamte Pfarrgemeinde beim Hauptgottesdienst oder die Familien und Kinder beim Familiengottesdienst. Gerade beim 9.00 Uhr Gottesdienst legst du großen Wert darauf, dass dieser der stabile und im positiven Sinne bewahrende Mittelpunkt des pfarrlichen Lebens bleibt.

Und dabei bin ich wohl auch bei einem ganz zentralen Punkt deiner Seelsorge angelangt, nämlich deinen Predigten und Ansprachen, in denen du das Evangelium oder die Lesungen für uns und für die heutige Zeit auslegst, und dabei läufst du regelmäßig zur Höchstform auf.

An dieser Stelle vielleicht ein zusätzlicher Gedanke von mir. Es lässt sich ja nicht verkennen, dass die sogenannte Säkularisierung, also quasi Verweltlichung der Gesellschaft, auch bei uns fortschreitet. Andererseits ist auch zu beobachten, dass die Sehnsucht der Menschen nach mehr als nur Job und Konsum immer stärker wird. Ich denke mir immer wieder, welch ein Schatz doch diesbezüglich ein Sonntagsgottesdienst mit einer guten Predigt darstellt.

Maria hat ein paar statistische Daten für diese 10 Jahre zusammengestellt:

Es waren wohl an die 600 Predigten bei Sonntagsmessen, fast 400 bei Taufen und über 200 bei Beerdigungen und dazu noch etliche Hochzeiten.

Nun noch ein letztes Wort zum Mensch Peter Mathei.  
Lieber Peter, wir alle haben dich als Mensch guten Willens kennen und schätzen gelernt. Du bist an den Alltagsorgen der Menschen interessiert, dabei machst du keinen Unterschied zwischen Alt und Jung, Arm und





Reich. Jeder kann beim Pfarrhof klingeln, und es wird ihm geholfen. Ob mit einem Gespräch oder eben auch mit ein paar Euros. Die Mitarbeiter in deinem unmittelbaren Umfeld schätzen auch die faire Behandlung und die positive Eigenschaft, auch in Extremsituationen nie laut zu werden, mit einem Wort, ein besonderer „Chef“.

Ja, lieber Peter, so möchte ich dir im Namen der ganzen Pfarrgemeinde ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen, verbunden mit dem Wunsch, dass du noch lange Pfarrer in Alberschwende bleibst.

Schließen möchte ich mit einem Zitat von Goethe, das sehr gut zu dir und deinem Wirken passt:

*„Es muss von Herzen kommen  
was auf Herzen wirken soll!“  
J.W. von Goethe*



## Missionskreis – Suppentag



Am Sonntag, den **23. Oktober 2005**, laden wir alle herzlichst zum **Suppentag** ins Pfarrheim ein.

Wie auch in den letzten Jahren beginnen wir nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst und bieten Ihnen verschiedene Speisen wie Suppen, Pizza und noch vieles mehr an, selbstverständlich gibt's auch eine große Auswahl an Kuchen, Kaffee und Tee.

**Mit dieser Aktion helfen wir wieder Notleidenden in Äthiopien, Indien, Südafrika und Tschernobyl...**

Das Missionsteam der Pfarre Alberschwende



\* \* \* \* \*

## KAB (Katholische Arbeiterbewegung)

### Weihnachtsbasteln

am Samstag, den 19.11.2005,  
14.00 – 18.00 Uhr, im Pfarrsaal.

Kursbeitrag pro Familie: E 4,-  
Anmeldungen bei Elfriede Moosbrugger, Tel. 3351

\* \* \* \* \*

## Krankenkommunion

### November

#### Di, 08.11.

ab 14.00 Uhr Hof, Bühel  
ab 14.00 Uhr Hinterfeld, Rohnen

#### Mi, 09.11.

ab 14.00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

#### Di, 15.11.

ab 14.00 Uhr Fischbach, Unterrain  
Eck, Lebür  
ab 14.00 Uhr Siedlung

#### Mi, 16.11.

ab 14.00 Uhr Hermannsberg  
ab 14.00 Uhr Achrain

## Jahrtage

### Sonntag, 16. Oktober

Theresia Gmeiner, Abendreute  
Josef und Maria Huber, geb. Freuis  
Laura Eberle, geb. Huber, und Eltern, Tannen

### Sonntag, 23. Oktober

Franz und Eugenie Schedler mit Sohn Adolf und  
Verwandtschaft, Tannen  
Albert Eiler, Ahornach

### Sonntag, 30. Oktober

Fam. Ferdinand und Christina Albrecht, Dreßlen  
Josef und Maria Beer und Fam. Metzler, Greban  
Berta Gmeiner und Eltern, Lanzen  
Georg Hopfner, Unterrain  
Arthur Johler und Eltern  
Reinhilde und Josef Hopfner, Fischbach  
Filomena und Josef Lerch  
Pius und Katharina Metzler z. Engel, Dreßlen, und Maria  
Moosbrugger  
Fam. Alfons und Anna Oberhauser, geb. Huber, Dreßlen  
Josef Oberhauser, Reute  
Franz Josef Winder und Gattin Margareth, geb. Preuß,  
Reute  
Fam. Ferdinand und Josefa Rieder und Söhne Gottfried  
und Eduard und Tochter Elsa, Hof  
Johann Schedler, Hinterfeld  
Fam. Johann Kaspar und Rosa Stadelmann und Eltern  
Eugen Stadelmann, Dreßlen  
Hedwig Stadelmann, Dreßlen  
Elisabeth Steinegger, Gschwend  
Georg Winder und Sohn Anton mit Verwandtschaft,  
Nannen

### Allerheiligen

Lina Arns, Hof  
Josef Lingenhel, Hof  
Angelika Bereuter, Bühel  
Fam. Christian und M. Rosa Bereuter, Anna Bereuter,  
geb. Flatz, Hinterfeld, Georg Bereuter, Hinterfeld  
Johann Bereuter und Anna, geb. Bader, Kinder Hilda,  
Thusnelda und Emma, Reute  
Josef Bereuter, Rohnen  
Fam. Peter und Rosina Bereuter, Tannen  
Konrad Bereuter, Kind Josef Bereuter, Tannen  
Martin Dornbach, Moos  
Adolf und Katharina Hopfner und Eltern  
Anton und Rudi Dür, Höll

Emma und Franz Eberle, Rohnen  
Konrad und Anna Fink und Eltern  
Magnus und Katharina Fink, Hof  
Fam. Johann und Maria Rosa Flatz und Kinder Peter,  
Maria und Martin Flatz, Ahornach  
Fam. Rudolf und Maria Rosa Flatz, Sr. Maria Rosa  
(Reinelde) Flatz, Sohn Eugen, Kind Rosamunde Pichler,  
Hof  
Georg, Germana und Herta Flatz, Mereute  
Fam. Thomas und Theresia Flatz, Mereute  
Stefanie, Emma, Maria und Anna Flatz, Schwarzen  
Fam. Kaspar Freuis und Maria Humpeler, Tannen  
Kaspar und Anna Fröwis, Söhne Andreas und Josef,  
Pater Georg Fröwis und Verwandtschaft, Hof  
Friedrich und Elsa Geuze, Bereute  
Georg und Emma Geuze, Kinder Alfons, Oskar, Ilse und  
Irma, Hof  
Peter Gmeiner, Fam. Gebhard Gmeiner und Anna Katha-  
rina, geb. Metzler, Feld  
Rudolf und Maria Gmeiner, Achrain  
Salesia und Oswald Gmeiner, Zoll  
Martina Greinwalder, Bühel  
Martin Geuze, Theresia Geuze, Ilga und Konrad Flatz,  
Erich und Ilga Flatz, Hedwig Flatz, Agnes Flatz, Fohren  
Robert Köb und Maria, geb. Gmeiner  
Fam. Johann und Katharina Lässer, deren Söhne Josef,  
Gebhard und Friedrich, Antonia und Christine, Brugg  
Fritz und Paula Leissing, Hof  
Fam. Benedikt Maurer und Maria mit Sohn Johann,  
Achrain  
Ernest Österle, Bühel  
Georg Rettenhaber, Bühelin  
Adolf und Maria Rinderer, Fischbach  
Fam. Rüf, Gerlinde Rüf, Fischbach  
Christof Rusch, Hof  
Fam. Alois und Maria Scham z. Kreuz, Söhne Alois,  
August, Josef und Frieda Scham, Konrad Schir, Hof  
Geschw. Schedler, Med. Rat Dr. Josef und Grete Sched-  
ler und Sohn Egon  
Fam. Theresia und Kaspar Schwarz, Fam. Josef und  
Rosa Hrdlicka und deren Sohn Josef, Fischbach  
Hildegard Sohm, Burgen  
Fam. Johann Martin und Helena Sohm und Konrad, Sieg-  
fried und Hildegard Sohm, Hag  
Siegfried Sohm jun., Winsau  
Fam. Johann Martin und Agatha Sohm, Katharina und  
Frieda Sohm, Nannen  
Josef und Berta und Rosa Spettel, Ahornach  
Maria Katharina Spettel verw. Gmeiner geb. Beck, Chris-

tian Gmeiner, Anton Spettel und Sohn Josef, Tannen  
Fam. Rudolf Spettel und Paulina Spettel, deren Eltern  
und Geschw., Kinder Eugen, Olga, Laura, und Rosa  
Spettel, Rosina und Johann Spettel, Schreinermeister,  
Hof, Söhne Friedl und Rudi Spettel  
Fam. Augustin und Anna Stadelmann, Josef Winder  
Pater Edwin Stadelmann  
Fam. Gabriel und Agatha Stadelmann, Hag  
Fam. Anton und Maria Winder, Agathe Bohle, Johanna  
Winder, geb. Bohle, Konrad Winder und Ida Winder  
Josef und Rosa Zick, Moos  
Josef Lässer, Tochter Maria und Schwester Franziska,  
Mutter Barbara  
Gestifteter Jahrtag  
Anton Bereuter, Hinterfeld  
Maria Sohm und Verwandtschaft, Winsau  
Berta Maldoner, Fam. Eduard und M. Katharina Dür und  
Sohn Otto, Rohnen  
Karl und Anna Maldoner, Brugg  
Fam. Gebhard und Christina Lässer und Sohn Oskar,  
Rudolf und Maria Bachmann, Brugg  
Eugen Wirth, Hof  
Albert Bereuter, Hof  
Alois Gmeiner, Nannen  
Konrad und Antonia Bereuter, Siedlung  
Fam. Hermann und Agathe Stadelmann, Siedlung  
Hermann und Rosina Gmeiner, Moos

### **Sonntag, 06. November**

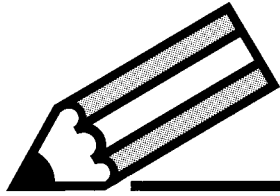
Gebhard und Sophie Dür und deren Eltern, Näpfle  
Josef und Anna Eberle, Fohren  
Konrad und Agatha Flatz  
Josef Flatz und Sohn Josef, Fohren  
Walter und Katharina Hagspiel, Hof  
Alfons Geuze, Eck, Katharina und Thomas Geuze, Tannen  
Barbara und Josef Schedler, die Söhne Franz Josef,  
Martin, Ferdinand und Egon Böhler, Tannen

### **Sonntag, 13. November**

Sophia Maria Larsen, Fohren  
Peter Kaufmann, Tannen  
Elfriede Moosmann, Fischbach

### **Sonntag, 20. November**

Johann Kaspar Schedler, Achrain, sowie Eltern  
Johann und Kreszentia Schedler, Ahornach  
Mitglieder des Krankenpflegevereins  
Olga Bereuter mit Eltern und Geschwister, Hof  
Franz Josef und Rosmarie Feuerstein, Hag



## Termine

Postentgelt bar bezahlt  
00A000611  
Erscheinungsort Alberschwende  
Verlagspostamt 6861 Alberschwende  
An einen Haushalt

**Ämtliche Mitteilung**

### Gottesdienste

**29. Sonntag im Jahreskreis**  
Sa 15.10. 19.30 Uhr Vorabendmesse  
So 16.10. 09.00 Uhr Hauptgottesdienst  
10.30 Uhr Familienmesse

**30. Sonntag im Jahreskreis  
Weltmissionssonntag  
(Suppentag im Pfarrheim)**  
Sa 22.10. 19.30 Uhr Vorabendmesse  
So 23.10. 07.00 Uhr Frühmesse  
09.00 Uhr Hauptgottesdienst  
(Latino Americanto)

**31. Sonntag im Jahreskreis**  
Sa 29.10. 19.30 Uhr Vorabendmesse  
So 30.10. 07.00 Uhr Frühmesse  
09.00 Uhr Hauptgottesdienst

**Allerheiligen**  
Mo 31.10. 19.30 Uhr Vorabendmesse  
01.11. 07.00 Uhr Frühmesse  
09.00 Uhr Hauptgottesdienst  
„MISSA BREVE in C“  
von Charles Gounod  
14.00 Uhr Gräberbesuch

**Allerseelen**  
Mi 02.11. 08.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche  
19.30 Uhr Hl. Messe in Müselbach

### 32. Sonntag im Jahreskreis Seelen Sonntag

Sa 05.11. 19.30 Uhr Vorabendmesse  
So 06.11. 09.00 Uhr Hauptgottesdienst  
(mit Männerchor)  
anschließend Kriegergahrung  
keine Familienmesse

### 33. Sonntag im Jahreskreis

Sa 12.11. 19.30 Uhr Vorabendmesse  
So 13.11. 07.00 Uhr Frühmesse  
09.00 Uhr Hauptgottesdienst

### Christkönigssonntag Letzter Sonntag im Jahreskreis

Sa 19.11. 19.30 Uhr Vorabendmesse  
So 20.11. 09.00 Uhr Hauptgottesdienst  
10.30 Uhr Familienmesse

### Beichtgelegenheit

Jeden Freitag, 19.00 – 20.00 Uhr

### Anbetung

Montag, 07.11., in der Merbodkapelle

---

**Nächste Ausgaben:** November 2005    Dezember 2005

Redaktionsschluss:            7.                            5.

Voraussichtliches

Erscheinen:                    18.                            16.

---

---

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:  
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende  
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn